Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

217 (18.9.1907) Erstes Blatt

mfmann Jet. guft Decht in Den. 29. Bris Deringenieur

bahn. dem Stadtrat hmigung des und der aus. Derfelbe ent-Binterfahr. ie Linien ersichildern an. urlach=Mhein. rdiftraße die die Mr. 8, die 1, die Linie

e Nr. 5, die 6, die Linie ım Rühlen gen ift end anftelle des Sardificance verfuchs m 11.15 Uh diffrage und jum Schlacht. vie bisher an geführt. Ges ur noch noch

tenbau) vord ermäßigt. Kontag Abend richftraße 14, tet der Bad. 14. Oftober Mit der Ausn. Fast ohne bisher früher ch mit einem ch die Jung-üchter event. 3 werden die glichen Raffe

en 22. Sept. esuch in der

n im Monat en: 1 Zweidener Chene Schachtel Medailion, it Schlinke. andtäschchen. legenschirme, Mannheimer Mannheimer Stadtgartenber eleftriferbebede, 1 derstrobhüte. mit Brofche, ug, 5 Bund hild, 1 Teil eitsbuch mit bon Eigenauf Zimmer n. Falls fich melbet, geht nach Jahresbe über.

und Ver-2709 Garantie onkurrenz .-Lotteria garant. nne 100 M.

as ich bei

40 000, u s. f. St. 10 M. tz. sruha Morlock, hr. Wieder,

tel

e!

der 3532 fel in ur ff ilber fen für Mt.) str. 10.

ron 1967 20 und ac-Reparature betrieb. aniker,

Der Volksfreund

Cageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Musgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetlichen Feiertage. — Abonnementspreist ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Bfg., vierteljährlich M. 2.10. In der Erpedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 20 Bfg. Bei der Post besiellt und dort abgeholt M. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht M. 2.52 vierteljährlich.

Rebaftion und Expedition: Buifenftraße 24.

Telefon: Rr. 128. — Postzeitungsliste: Rr. 8144. Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionsschluß: 1/2 10 Uhr vormittags.

Inserate: die einspaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg., Lotal-Julerats billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluß der Annahme von Insseraten filr nächste Rummer vormittags 1/2 9 Uhr. Größere Inserate millien tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/28—1 Uhr und nachmittags von 2—1/37 Uhr.

Nr. 217.

Erstes Blatt.

Karlsrube, Mittwoch den 18. September 1907.

27. Jahrgang.

Industrie Antwerpens und ganz Belgiens zufügen daß sie von dem internationalen Ausbeutertum fümmert sie nicht; kaltblütig treten sie zahlreiche Eristenzen nieder, nur um ihr Herrentum under sich aufrecht zu erhalten. sehr im Antwerpener Hafen auf lange Zeit hinaus brach legen würden. Der Schaden, den sie tausen-den von Arbeitern, aber auch dem Handel und der

Bu diesem Zwede unterstützte sich auch das internationale Reedertum durch die Beschaffung von Streikbrechern. Wie in Hamburg, so sind auch in Antwerpen einige tausende englischer Streikbrecher tätig. Es sind das keine Hafenarbeiter, sondern Leute aus den tiessten Schen der Bevölkerung, deklassierte, zusammengeholt aus den Slums der Londoner Oftend. Leider haben sich auch einige kundert deutsche Archeiter dazu verleiten lassen. bundert deutsche Arbeiter dazu verleiten laffen. Streikbrecherdienste in Antwerpen zu leisten. Und es sind die Samburger Reeder selbst, die durch ihre Berbeagenten sich bemühen, durch Bermittlung von Arbeitswilligen den Widerstand der organisierten Hoffenarbeiter von Andrerpen zu brechen. Der "Hafenarbeiter", das Organ des Verbands der Hafenarbeiter Deutschlands, ist in der Lage, den Kontrakt zu veröffentlichen, den die Handurg-Süd-Annerika-Linie mit Arbeitern eingeht, die sie durch ihre Agenten insgeheim anwerben läßt. Der erfte Abjat diefes Kontraftes lautet:

"Die nachstehenden Arbeiter verpflichten fich burch ihre eigenhändige Unterschrift au folgenden Bedingungen, während bes Streifs nach Antwerpen gu reifen und im dortigen Safen famtliche Arbeiten, welche gum Laben, Löschen, Befohlen und Reinigen ber Schiffe ersorberlich find, fei es an Land, an Borb eines Schiffes ober in Leichter und bergleichen, gu

perrichten . . Durch die Unterschrift dieses Kontraftes, den ein ehrlich denkender Arbeiter niemals eingehen wird, berfauft fich der Betreffende jum willenlofen Bert. zeug der Reeder. Die Arbeitszeit wird auf 9 Stunden pro Tag bei einem Lohn von 5 Mf. festgesett. Das mare alfo beinahe ber Lohn, den die Streifenden fordern, ein Beweis, daß es fich für die Unternehmer nicht um die Lohnfrage handelt. Außerdem aber erhalten die "nütlichen Elemente" laut Kontraft mahrend des Streifs auch Wohnung an Bord ober an Land, sowie die Berpflegung fein. Die Reeder laffen es fich etwas koften, ihre Macht unumschränkt aufrecht zu erhalten. Durch die weiteren Bestimmungen des Bertrags ergibt sich der betref. fende Arbeiter bedingungslos in die Sande der Rapitalsherren. Er verpflichtet sich nämlich, "folang ber Streif, respettive die Aussperrung anhalt, die bortommenden Arbeiten ju verrichten. Ründigt ber Arbeiter bor Beendigung des Streifs, ober hält er die achttägige Klindigung nicht inne, so ber-

liert er seine Ansprüche auf freie Rüdbeförderung" Durch das Berichiden der deutschen Arbeiter gu Streifbrecherdiensten ichadigen die Reeder dirett bas Anfeben Deutschlands. Die Antwerpener, über-

Bentrums will immer noch nicht zugeben, daß es betene Genehmigung und Unterstützung für seine in der Behandlung des Falls Schäusele eine mehr als verdächtige Rolle gespielt hat. Der Beobachter versucht immer wieder, sich in dieser Sache auf den Tertiuß gaudens hinauszusvielen, den die Sache eingetreten, inzwischen habe er aber auch gezeigt, "daß er auch anders fönne".

bügerrechte unmöglich zu machen.
Im Gegensatz zum Bentralorgan der badischen Partei i Zentrumspartei hat der Freib. Bote anläßlich stimmt. der Entscheidung der baberischen Regierung im Fall Robbaupter strikte den prinzipiellen Stand-punkt der staatsbürgerlichen Freiheit eingenom-

men, indem er schrieb:

bates; wie der Beamte in folden Fällen ohne weiteres | bes Bad. Beobachters gegen Urlaub erbalt, fo muß es auch beim Arbeiter ber Germania, in ber es beißt: fein. Der Umftand, bag es fich um einen Gogialbemotraten handelt, ift nicht enticheident; wenn man einmal anfängt, hier Unterschiede gu machen, dann tommt man auf eine ichiefe Ebene. Es ift febr erfreulich, daß man in München ben Mut hat, eine Entscheidung gu treffen, die in Berlin nicht gefällt."

Der Bad. Beobachter hat bis zur Stunde sich um eine prinzipielle klare Stellungnahme in dieser Sache herumgedrückt, aus taftischen Gründen, wie er vorgibt. Gine sonderbare Taftif einer Partei, Die für "Wahrheit, Freiheit und Recht" gu fampfen borgibt. Recht und Freiheit sind beim Zentrum an Boraussesungen gefnupft, die mit den Begriffen felbst nichts zu tun haben. Recht ift, was bem Bentrum paßt und die Freiheit gefällt ibm nur, insoweit fie ibm felbft guftatten tommi.

Gin intereffanter Streit

hat fich zwischen bem Bad. Beobachter und bein Ettlinger Landsmann, oder genauer ausgedrückt, mifchen dem Bürgermeifter Safner con Ettlingen und bem Bentrumsgewaltigen Beiftl. Rat Seuchelei, dein Rame ift Bentrum.

Unsere heutige Nummer umfaßt gapten der belgische Bedilferung nimmt fast durch gartet für die Streifenden, ihre Antipathie maß faster mit zusammen 6 Seiten.

Ter Noman befindet sich im zweiten Blatt.

Das internationale Reedertum.

Der Kanpf im Antwerpener Heite ein biefer einen Bertrag auf Gegen werden einen gestelige der die fleichen Roster einen Bertrag auf Gegen werden wollen internationalen Kapitalistenringe, den Der Gemeingefährlichtet ber internationalen Kapitalistenringe, den Der Gemeingefährlichtet der international er gagnilierten unden Keeber eine Bertrag auf Gegen ihre führ das Apitalistenringe, der Der Arthölischen. Das Apitalistenringe, der der einen Bertrag auf Gegen ihre führ des das Gestindung einer international erganisierten wurde für die Abgen auf gespannten Kuße. Die Kandbidunt Obssichen Kuße den Geressfolge zu unter allen umb einer Auflen Begen Eithen schaum von allem Bereitignen, ihre Sagter führ den Mehren Kuße. Die Kandbidunt Obssichen Kuße dem Känder, der unterdigen wie dem Kapitalisten unter einer Ausgen Genermen Kuße. Die Kandbidunt Obssichen Kuße dem Känder, der unterdigen im Keben Auflauf der erfalmen Muße. Das Bentrum, vor allem aber Wäharer dem umbedigen Enternetional Begen Keben einen Beschen Erhalbeingte Unterwerfung. Köhner der Etrichen Ertragen milden Bereitingen meden Kapitalistenringe dem Keben eine Steinbenn mu her dem Umsterwerfung. Köhner neuerdige Beit den Keben einen Bereitigen Begen Keben einen Beschen Keben kapitalistenringe dem Keben kapitalistenringe dem Keben kapitalistenringe dem Keben kapitalistenrin ber internationalen Kapitalistenringe, von der Strupellosigkeit der international organisierten Schiffsherren. Ueber 70 Brozent des in Antwerspene nagelegten Kapitals befindet sich in deutschen Habitals befindet sich in deutschen Habitals der inden Samden, vorzugsweise in den Habitals der inche Kapitals befindet sich in deutschen Habitals des in Antwerspene Kapitals befindet sich in deutschen Kapitals der und Katholisten Balen Kreifer dern, nach daß auf den Katholisten Bolfes nicht verzichten will, und daß auf den Katholischen Bolfes nicht verzichten will, und daß darum dem Kotum des Würzburger Katholischen Silfsarbeitern, soll heißen Erreifbrechern, nach darum dem Kotum des Würzburger Katholischen Silfsarbeitern Baterlandslosigseit vorwerteln untwerpener Hatholischen Kapitals der und daß darum dem Kotum des Würzburger Katholischen Silfsarbeitern Baterlandslosigseit vorwerteln Untwerpener Hatholischen Brüschen der Gehören will, und daß darum dem Kotum des Würzburger Katholischen Silfsarbeitern, soll heißen Streifbrechern, nach das sind dieselben Leute, soll heißen Strei fen, wenn fie suchen, mit ihren ausländischen Bru- gen Schell ausgesprochen hatten, nicht zukommen

Darüber wurde der Zähringer Pfarrherr sehr grinmig und suhr im Bad. Beobachter gegen "No-tus" los, selbstverständlich — wie das beim Zen-trum üblich ist — unter allerhand persön-lichen Ausfällen. Notus-Häfner wird vorgeworgibt dem Bad. Beobachter neuerdings Beranlaf-fung, seine jesuitisch-journalistischen Fechterkunst-stüdchen zu üben. Das Bentralorgan des badischen eines Bentrumsblattes zu geben und zu wahren, nicht gehalten, obwohl ihm die dom Zentrum er-

der Entscheidung der baherischen Regierung im Fall Roßhaupter strikte den prinzipiellen Standbunkt der staatsbürgerlichen Freiheit eingenommen, indem er schrieb:

"Wir finden diesen Beschluß sehr verständig; wenn ein staatlicher Arbeiter durch das Bertrauen seiner Mitbürger in das Parlament gewählt wird, soll man ihm keine weiteren Schwierigsteiten Machen in der Ausübung seines Mandates; wie der Beamte in solchen Fällen ohne weiteres des Bad. Beobachters gegen Hart nur insofern allgemeines politisches Intersse, als er zeigt, wie die Zentrumspresse, als er ze

"Die Wirtung der emigen Berdachti. gungen kann nur sein, daß den Berdäch-tigten die öffentliche Birksamkeit für die katho-lische Sache verleidet wird und daß Taufende anständiger Ratholiten, die nicht gu den Berdachtigten gehören, angewidert durch das beflagenswerte Treiben, fich ebenfalls aus ber Deffentlichkeit guriidziehen."

Den politischen Gegnern gegenüber treibt es die Zentrumspresse bekanntlich noch viel toller. Rann fie fachlich ben Gegnern nicht beitommen, dann werden feine privaten Berhaltniffe an die Deffentlichkeit gegerrt, um fie politisch ausgu-

gofen Gebiet bewegt, niedergehalten. Und dabei den Terrorismus und die Intolerang anderer.

Deutsche Politik. Der Raifer und bas Budgetrecht bes Reichs. tages.

Der Schluß der Kaisermanöver hat eine Reuerung gebracht, die man beachten muß. Der Raiser hat eine 6. Armeeinspektion gebildet. Bisger hatten wir 5 Armeeinspeftionen im Beere; der Ctat hat auch nur für diese die erforderlichen Abjutanten und Bureaubedürfniffe feftgefest. Der neue Ctat enthält feine Bermehrung der Bahl diefer Stellen; man muß sich baher fragen, ob benn niemand ben Raifer auf den Umftand aufmerksam machte, daß es nicht angängig sei, neue Stellen zu schaffen, ohne daß der Reichstag seine Zustimmung hierzu gibt. Der Geh alt des neuen Armeeinspektors kann gewiß einstweilen auf den aggregierten Etat genommen werden, ebenso der seiner Adjutanten. Aber die anderen Be-dürfnisse der neuen Armeeinspektion können nicht hieraus genommen werden. Dan muß fie alfo an sich gar nichts angeht. Und doch handelt es sich um eine Frage von weittragender prinzipieller und politischer Bedeutung, nämlich darum, ob die Staatsregierung berechtigt ist, den wirtschaftlich von ihr abhängigen Staatsdirgern die freie Ausübung versassiung versassi als außeretatmäßige Ausgaben buchen. Für den Reichstag aber tritt, jo macht der Bayer. rechtfertigen; benn biefe geht in folden Fällen nicht weiter als der Etat es gestattet. Benn man aber die neue Inspettion für absolut erforderlich hält, dann muß man fragen, weshalb man nicht im let-ten Frühjahr die Magnahmen hierfür im Etat ge-troffen hat. Der Reichstag wird sich genötigt sehen, im nächsten Winter nach ber Sache Umichau gu halten; benn an feinem Budgetrecht fann er nichts abftreichen laffen.

England und Brengen.

Das arbeitsstatistische Amt des britischen San delsministeriums," so schreibt der Bormarts, "stellt um fangreiche Erhebungen über die Lebenshaltung der Arbeiter in den Groß- und Induftrieftadten Englands, Deutschlands und Frantreichs an. Diese Erhebungen find bereits feit zwei Jahren im Gange. Am Dienstag sprach nun auf dem Arbeitersetretariat in Solingen, wie das dortige Barteiblatt berichtet, Berr Daw-fon, Beamter bes britifden Sanbelsmin i ft er i um 8, bor, der im Dienfte der erwähnten Erhebungen tätig ift, und ersuchte dasArbeitersefre-tariat, ihn bei feiner Arbeit zu unterftuben. Bemerfenswert ift noch ein Ausspruch des Herrn Damson, den er bei dieser Gelegenheit auf dem Solinger Arbeitersefretariat getan hat, daß nam . lich die Arbeit den Arbeitern erft dann Freude Nirgends ift der Terrorismus größer machen werde, wenn fie freiwillig ausge-als beim Bentrum. Hier wird jede abweichende übt werden fonne. Englische Ministerialbeamte Meinung, insbesondere wenn fie fich auf dem reli- icheinen demnach wesentlich andere Anschauungen als ihre preußischen Kollegen zu haben — nicht nur ichimpft die Bentrumspresse jahraus jahrein über über die Bedeutung der Arbeitersetretariate der freien Gewerfichaften, fondern auch über bas Befen und die Bufunft der Arbeit."

salzig?

Bon D. S. Baege - Friedrichshagen. (Machbrud verboten.)

Salsgehalt des Meeres stamme, schien bon jeher die gu nigen, nichts mit emporgehoben. fein, daß man auch auf bem Meeresgrunde ahnliche Steinsalglager annahm, wie wir fie auf dem Festlande ben einen Schritt getan, der gleichwohl ausreicht, um als Wafferdampf in die Luft geführt. Es mußte also mit einem unendlich großen Rreislauf zu fun, der sich besithen. Zwar ift bis jeht noch fein einziges davon damit die große Kluft zu fiberschreiten, die für viele eigentlich dort das Meer jährlich um rund 5 Meter bereits ins Gleichgewicht gestellt hat, obgleich vom Urnachgewiesen, aber auch fein Grund denfbar, weshalb fie amfang an es auch mit dem Meere ebenso gewesen fein dort fehlen sollten. Somit ist diese Beantwortung der zu liegen scheinen mird, welche ich in die Worte fasse, warum das Meer salzig sein, eine einsache Be- die Ströme und Flüsse haben das Meer salzig gemacht. hauptung, die uns gar feinen Anlag zu weiterem Rach Aber wie fonnen Strome und Fluffe, die fuges Baffer weitaus mehr Flachenraum ein, als das feste Land, Untersuchungen des Salzgehaltes des Meerwaffers feine benten gibt. Bir wenden uns daher zu einer anderen in bas Meer führen, biefes falzig machen?

Art ber Beantwortung.

Wir wiffen, daß letteres reiner ift, b. h. diejenigen gurudbleibenden Stoffen fteis auch etwas Rodifala, ob. Stoffe nicht mehr enthalt, die bor ber Deftillation gleich es fast immer fo wenig ift, daß wir es in bem liegen. barin, wenn auch nur in fehr geringer, unfichtbarer und Baffer, wenn wir es bor ber Deftillation getoftet haben, unschmedbarer Menge, aufgeloft enthalten waren. nicht schmeden. Mithin führen alle Strome und Bluffe Diese Stoffe find in dem Destillierfolben gurudgeblieben. ununterbrochen fleine Mengen Salg ins Meer. Das Baffer bermanbelte fich in bem erhipten Deftilliertolben in Dampf, und biefer mußte bann ein faltes ften ununterbrochen gufliegenden Ginnahmen gulebt nen können wir bies täglich in ber Ruche an unseren gabe stattfindet. In biefer Lage befindet fich bas Meer. mitbringend. Rochtöpfen beobachten. Die fich an dem Dedel bes Roch Es nimmt feit undenklich langer Beit, die wir nach Raffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer Länder bestehende Salzgewinnkaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer Länder bestehende Salzgewinnkaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer Länder bestehende Salzgewinnkaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer Länder bestehende Salzgewinnkaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer Länder bestehende Salzgewinnkaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer Länder bestehende Salzgewinnkaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer kar ununteskaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer Länder bestehende Salzgewinnkaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer Länder bestehende Salzgewinnkaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer kar ununteskaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer kar ununteskaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer kar ununteskaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer kar ununteskaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer kar ununteskaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer kar ununteskaffeetropfen, sondern klare, volksommen geschmacklose an den Kusten heißer klare, volksommen geschmacklose klare, volksommen g als eine Berwandlung des tropfbar fluffigen Baffers Salgreichtum des Meeres in der Lat für nichts zu rech- einen gang geringen, unschmedenden Salgzusat gegeben

bampfung eine Destillation, beide find gleich und bemirten gleiches.

Blug- oder Quellwaffer und gwifden bestilliertem Baffer. wir unter ben barin aufgeloften in bem Deftilliertolben

Bergeffen wir nun nicht, daß aus ben bentbar flein-

gurtel awischen ben beiden Bendefreisen. Dort befin nachgegoffen haben, beffen geringer Calagehalt gar nicht Das Baffer alfo, das, für uns freilich unfichtbar, bet sich ein Deftillierapparat in großartigstem Mag- ju schmeden war. an einem heißen Sommertage bon dem truben Spiegel ftabe, benn es wird dort Tag für Tag durch die fentrecht eines Sumpfes berbunftet, ift bolltommen reines auffallenden Sonnenstrahlen bas bie Oberflache bes find bie Fluffe. Man wende nicht ein, bag ja bas Baffer Die nachftliegende Antwort auf die Frage, woher der Baffer, bat bon ben Stoffen, die ben Gumpf berunrei- Meeres bildende Baffer berdampft. Daburch wird nach in ber Schuffel immer falgiger werbe, bas Meer aber in mehrfach angestellten Beobachtungen alljahrlich eine feinem Galggehalt fich gleichbleibt. Diefer Ginwand Rachdem wir uns hieran erinnert haben, haben wir etwa 5 Meter hohe Schicht bem Meere entzogen und ift zwar richtig, aber wir haben es bei Meer und Flüssen und wir werden, wenn wir das wiffen, auch nicht dar- Bunahme desfelben nachgewiesen haben, fo brauchen Benn wir nun Baffer bon irgend einem Quell, über erstaunen, ju boren, bag in diefem Erdgurtel all- wir, um uns bas erflaren zu fonnen, nur an bie unenb. Borher erinnern wir uns an den Unterschied zwischen Bach, Gumpf, Fluß oder Strom bestillieren, fo finden jahrlich wenigstens 384 Millionen Rubifmeter Meer- lich lange Zeit zu denken, welche diese Salzbereicherung maffer in die Luft fteigen. Alles in diefer ungeheuren bes Meeres ichon ftattfindet, eine Beit, gegenüber mel-Baffermaffe enthaltene Galg bleibt aber im Meere der unfere Beobachtungszeiten nichts, gar nichts be-

Der zwischen ben Wenbetreifen auffteigenbe Bafferhöheren Breitengraden geführt, wo er als Regen ober tur felbst Belege im Kleinen. Man hat dafür nämlich Schnee niederfällt, die Quellen fpeift, welche fich bei ihrem geltend gemacht, bag alle Landfeen, die feinen Abflug Laufe burch die Erdrinde aufs neue mit Galg berfehen haben, die, wie 3. B. bas faspische Meer, ber Aralfee und Rohr paffieren, in welchem ber Wafferdampf wieder gu ein ungeheurer Schat fich anhaufen muß, wenn neben und so nach langem Bege als Strome gum Meere gurud- andere, also nur durch Berdunftung Baffer abgeben, tropfbar fluffigem Baffer berdichtet wurde. 3m flets ber ununterbrochenen Ginnahme nicht die mindefte Aus. tehren, eine neue, wenn auch nur geringe Salgladung famtlich Salgfern find, obgleich fie nur fuges Baffer

Warum ist das Meerwasser in luftsormigen Dampf und ein nachheriges Bieder- nen, nachdem einmal die früheren Jahrmillionen hins haben. Benn wir dies einige Bochen fortsehen, so wird das Basser in der flachen Schüssel nach und nach immer Berfeben wir uns jest unter ben beigen Eropen- falgiger werben, obgleich wir nur foldes Baffer immer

Die Schuffel ift bas Meer, bas nachgegoffene Baffer

Hebrigens haben wir für die Richtigkeit ber unferer bampf wird von den Luftströmungen größtenteils nach Beantwortung zu Grunde liegenden Theorie in der Ra-Um uns biefen gangen großartigen Progeg recht an- Wolga in Rugland, welche ein Stromgebiet von 24 840 topfes ansehenden Baffertropfen find bollfommen bielen Millionen bon Jahren fcaben burfen, ohne Unter- ichaulich ju machen, können wir folgendes Experiment beutschen Quadratmeilen hat, ergießt fich in das Ras-(demifd) reines Baffer, bestilliertes Baffer, obgleich brechung in dem ihm gufliegenden Flugmaffer Galg ein, anftellen: Bir feben eine große flache Schuffel mit de- pifche Meer, und die feit unbestimmbar langer Beit bon fie bielleicht aus einer berfalgenen Suppe aufftiegen. ohne je etwas davon zu verlieren. Denn bas, was feit stilliertem, alfo noch gar fein Rochfalg enthaltendem ihr dem Beden dieses Gees zugeführten fleinen Calp-Innen am Dedel der heißen Raffeetanne hangen nicht dem Dasein des Menschengeschlechts bem Meere durch die Baffer auf einen magig geheigten Ofen und gießen vorrate haben deffen Baffer und das gange Ufergebiet

LANDESBIBLIOTHEK

Der Juffig-Antomat.

208 Brogefiachen in 21/2 Stunden gu erlebigen, burfte einen Metorb bilben, ben die Brogef. Abteilung des Rieler Amtsgerichts dieser Tage aufge-ftellt hat. Während zwei Mcferendare 37 Offenbarungseibe abnahmen, erledigte ber amtierende Richter mit gwei Brotofollführern und einem britten Beamten, bie librigen 171 Brogeffacien, bon benen 11 Rechtshilfe und 156 Bivilklagen betrafen, gu benen noch 4 Guhnesachen famen. Da bie Berandlungen um 10 Uhr begannen und um halb 2 Uhr beendigt waren, entfiel auf jede einzelne Prozesverhandlung durchschnittlich nicht viel mehr als eine Minute.

Und wir leben im Lande ber vollendeisten Rechts-

garantien.

Husland.

Chinefenhandel in Gildafrita. Gin Rorrespondent aus Sudafrita gibt uns einige interessante Informationen, wie die Chinesen bort den europäischen Sändler verdrängen. So hat 3. B. Bort Elisabeth (Kaptolonie) eine gemischte Bevölkerung von 80 000 Seelen. Es gibt jest dort 450 dinesische Kaufleute, die alle Konkurrengge-schäfte gegen die europäischen Kaufleute treiben. Da fie ihren Berdienst nach China senden, untergraben fie ben Bohlftand ber Stabt. Bwifden Indiern und Kulis hat der Weiße einen ichweren Stand. Charafteristisch ift, daß von 800 Händlerligenzen 158 — d. i. mehr als die Sälfte — in den Sänden ber Chinefen find.

Bur Statifik der Chefdlicfungen.

Der bom Bürgerlichen Gefetbuch im burchaus reaftionaren Sinne gegen bie Chefdeibung unternommeneBorfloß barf heute als ganglich berfehlt begeichnet werben. Smar weift die Reichestatiftit für die erfte Beit nach bem Infrafttreten bes B.G.B. (1901) mit feinen bie Scheibung erichmerenden Beftimmungen einen Rudgang ber Scheibungsgiffern aus; aber icon im Jahre 1902 fest wieder eine Bunahme ein, infolge beren die Biffern auch relatib bereits überholt haben. Rach ben Beröffenterfolgten Chescheidungen auf je 100000 bestehende Chen:

Durchichn, 1895/99 1900 1901 1902 1903 1904 1905 in Preugen 101 77 85 94 102 103

geben sich dabei recht bedeutende Berschiedenheiten in der suchen, eine friedliche Einigung herbeizuführen. Zu halbiert worden; leider litt darunter auch unsere Ber-Sauf igfeit ber Chescheibungen, bedingt einmal Diefem Broede murbe eine Kommiffion gewählt, Die bet burch bie Religion, andererfeits burch bie mehr ftabtifche ben Meiftern vorftellig werben follte. Diefe begab fich ober mehr lanbliche Bufammenfehung ber Bevolferung. Begenden, wo die fatholifde Rirde berricht, Die Derren. Datte man geglaubt, eine friedliche Ginigung befanntlich feine Chescheibung fennt, weisen naturgemaß guftande gu bringen, fo mußte man balb erfeben, daß beianntlich feine Spescheidung kennt, weisen naturgemäß man sich gründlich getäuscht hatte. Bom vielen Fressen tische Mitarbeit an der Gesetzgebung zur Förderung durchsichnittliche auf, so das Rheinsand eine solche von und Saufen und Blauenmachen sprach der seine der Arbeiter- und Kulturinteressen. Zunächst hatten bon 34 auf je 100 000 bestehende Chen (1905). Eine noch größere Rolle fpielt bie Frage: Stadt ober Land. In ben Grofftabten mit ihren gerfegenden Ginfluffen auf die Ghe und die überlieferten Cheanschauungen ift bie Scheibungshäufigfeit eine etwa fechemal fo große wie auf bem platten Lande. Go entfielen Scheibungen auf je 100 000 beftebenbe Chen im Jahre 1905:

Berlin Magbeburg Breslan 282 Frankfurt a. D. 221 Biesbaben 196 Groffiabte (mit fiber 100 000 Gint.) Stabre überhaupt auf bem Lanbe

Bas die Scheibungsurfacen anbelangt, fo haben diese durch die Bestimmungen des B.G.B. eine tigten Forderungen durchschiede Berschiede Bug in Preuhen. Dann aber wird der Freische Bug in Preuhen. mungen bes preußischen Landrechtes konnten finderlose Die Fleisch- und übrigen Lebensmittelpreise werden finn nicht wieder seine alte Stellung einnehmen konnen. Eben fehr leicht, aber auch Eben mit Kindern bei Ueber- badurch, bag hornberg Kurort ift, ins unerschwingliche Wer bom Bapft ift, ftirbt daran, und wer in Nordernen einstimmung beiber Chegatten auf Grund "gegenseitiger getrieben. Die Geschäftsleute halten fich schadlos, in- biniert hat, bleibt nicht unentwegt oppositionell. (Beiterunüberwindlicher Abneigung" getrennt werden. Das dem sie die Breise für ihre Berkaufsartifel erhöhen, teit.) Dann aber wird uns noch mehr als bisher die B.G.B. raumte mit diefer eingigen Möglichkeit eines tommt aber ber Arbeiter und will einige Bfennige mehr Aufgabe der Opposition allein gufallen, und und Ginanständigen Auseinandergebens zweier Menschen, beren Robn, dann wird weiblich über die unzufriedenen Arinnere Lebensgemeinschaft gerriffen ift, einer form, beiter geschimpft. Die Arbeiter aber mogen baran unter ber auch baufig anbere fdmerere Scheidungs. grunde der Oeffentlichkeit verborgen wurden, auf, und rufsorganisation es möglich tit, besiere Lohn- und Ar- fleiner Teil des organisierten Proletariats, die Unter-Chebrud, Lebensnachstellung, bosliche Berlaffung, unbeilbare Beiftestranfheit und als fogenannte relatibe Scheidungsgrunde: fcmere Berletung ber ehelichen Bflichten, ehrlofes ober unfittliches Berhalten, burch bas ein Chegatte eine fo tiefe Berruttung bes ehelichen Berhaltniffes herbeigeführt hat, daß dem anderen Teile Die fortfepung ber Che nicht jugemutet werben fann." Diefer lette Scheidungsgrund bat fich in der Bragis ber Berichte gu einem Erfatitud ber "gegenfeitigen Abneigung" ausgewachsen, indem die Richter einer immer freieren Auslegung des Begriffes "Berruttung des ehe- in der Flaschenfabrit gefündigt. Um Montag wurde lichen Lebens" juneigen. 3m Jahre 1905 verteilten fich Gben murben in Breugen geschieben:

Kleines feuilleton.

Für ben Bau bes Banama-Ranals find nach bem mit einigten Staaten hatte, wie icon im vorigen Jahres. berichte mitgeteilt mar, querft ihr Augenmert barauf gerichtet, bie Bauftrede gu fanieren, um fur bie beim gefest. Bau tätigen Arbeiter und Angestellten gunftigere Le-Bensbedingungen gu icaffen. Durch geeignete Entwäfferungsanlagen, Bertilgung ber Stechmuden ufm. hat man es soweit gebracht, daß die gefundheitlichen Berbaltniffe biefer Gegend benen anberer Lander auf bemfelben Breitengrade nicht nachfteben. Die gefährlichfte Brantheit, bie unter ben angeftellten ber alten frangofifden Ranalbaugefellfchaft gablreiche Opfer forberte, bas gelbe Bieber, ift in ben letten Jahren völlig gebannt worben, obwohl fo große Menfchenmengen wie jest noch nie bort gearbeitet haben. Auch die gahl der Opfer anderer Grantheiten bat fich ftart gemindert. 3m Beitraum bom 1. Januar bis gum 81. Oftober 1906 auf je 1000 Berfonen bor, unter ben fcmargen rund Arbeiter. Es find Saufer für Berbeiratete und Unber-

Scheibungegrund bes Mannes baupt Thebruch 49,56 22.9 Bebensnachfleffung 0,04 Bost. Berlaftung 8,5 Geiftesfrontheit Relat. Urfachen (f. ob.) 34,9 28,1 zusammen 100,00 64,46 35.54

Demnach bestand faft bie Balfte aller Gejeidungs gründe in Shebruch, etwas über ein Drittel in schwerer Berletung ber burch bie Ghe begründeter Aflichten ober ehrlosem ober unfittlichen Berhalten und ein Achtel in bosmilliger Berlaffung. Die Schuldfrage ergab bie bemerfenswerte Tatfache, bag bie Manner in annähernd doppelt fo vielen Fällen als die Frauen für den ichulbigen Teil erflart werben. Rur bei ben Scheibungen wegen unbeilbarer Geiftestrantheit, mo aber bon einer eigentlichen Schuld teine Rebe fein tann, lag ber Trennungsgrund baufiger auf Geiten Jatob, insgefamt 807 Bertreter. ber Frau. Nahezu ebenfo groß wie bie ber Männer war bie Schuldgiffer ber Frauen allerbings beim Chebruch, bagegen fiel ihnen Lebensnachstellung nur ein Siebentel, schwere Pflichiverletung, ehrloses ober unfittliches Berhalten noch nicht ein Biertel und bosmillige Berlaffung nur halb fo oft gur Laft wie ben mannlichen Gefchie-

Stets hat natürlich eine folche Betrachtung ber Schulbfrage nach augeren Mertmalen etwas ungemein oberflächliches an fich, ba fie bie tieferen Urfachen ber äußeren Gescheinisse unberückichtigt läßt. In bielen Fällen ist ja auch eine eigentliche "Schuld" und ein "Schuldiger" überhaupt nicht vorhanden. Gine spätere Regulierung ber Chefcheidung im fortidrittlichen Ginne wird baber bie gange Schuldfrage nach Möglichfeit aussuschalten fuchen.

Gewerhschaftliche Arbeiterbewegung.

hornberg, 17. Gept. Die hornberger Bimmerer reichten unterm 9. September Forberungen an ihre Meifter ein mit bem Ersuchen, bis 14. September ihre Bereitwilligfeit gu munblichen Berhandlungen gu erflaren. In der Forberung war ein Stundenlohn von 40 Bf. entbon 1905 die der Beriode 1895-99 sowohl absolut als haltene Bersammlung sollte fich mit der Antwort der lichungen des preuß, stat. 16 ndesamtes (II. Abt. 1907) bes war nur von einem Unternehmer Antwort ein-Meifter beschäftigen und weitere Beschluffe faffen. Ingelaufen, ber fich im mefentlichen mit unferen Forderungen einberftanden erflart. Die übrigen Unterneb. mer hatten es nicht für notwendig gehalten, überhaupt balb, wenn es ihm auch am Augenblidserfolg nicht gegu antworten. Befchloffen wurde, bon einer Arbeits. Betrachtet man die einzelnen Länderteile, so er- einstellung vorläufig abzusehen und nochmals zu ver- Unsere Fraktion war durch diese Reuwahlen nahezu andern Tages auftragsgemäß gunachft gu einem ber gunächst. Als bies entschieden gurudgewiesen murbe, wir das Wahlrecht gegen ben fandalofen Unfug der erffarte er, feine Arbeit gu haben, um bobere Lohne bezahlen zu fonnen. Dabei ift öffentlich befannt, bag er bas neue Schulhaus übernommen hat und bort Preise festigesest find, die es ermöglichen, bedeutend tassiert werden. (Lebh. Zustimmung.) Auch die soziale dasselbe gesagt haben soll. Er könnte sich auch auf Mary lich erflärte er, die Arbeiten nach auswärts in Afford gu bergeben. Bir find der Anficht, dat ju biefem die nach Bismards Bort auch heute noch feine Sozial-Hornberger Stadtverwaltung auch ein Wörtchen mit-politik, feine Arbeiterschutzgesetzgebung. (Sehr mahr!) reben dürfte, da ihr jedenfalls daran gelegen sein durfte, Scharfe Kritik wurde wie bisher an der Kolonialpolitik daß bei ber allgemein geringen Bautätigfeit gunachft einmal die hornberger Fimmerer felbst bei biefen Arbeiten beschäftigt werben; muffen boch biefe burch ihre Steuergrofchen ebenfalls mit jum Bau bei- ten unfere Bortführer die gange Fraktion hinter fich. tragen. Im übrigen möchten wir ben herren verraten, Ob fpater einmal auf irgend einem Gebiete die Frafdaß fich bie hornberger Zimmerer mit leeren Drob- tion ibre Taftif wird andern muffen, bleibt abzumarten. ungen nicht einschüchtern laffen, sondern ihre berech. Der Blod wird ja nicht febr lange halten bei dem Gewieder ertennen, bag nur burch eine gefchloffene Bebeitsbedingungen zu erreichen. Bugug ersuchen wir brin- ftugung bes gesamten organisierten Broletariate und

Bflicht, die Arbeiter barauf aufmertiam gu machen, bag gu beden. (Bravo!) die Ungelegenheit bes Schilbenwirt hier, wegen welcher ber Metallarbeiterberband bie Sperre fiber benfelben berhängte, auf Diutmagungen beruhte und bag ber Metallarbeiterberband, Bablitelle Dornberg, Die Sperre aufgehoben bat. Bir erfuchen die Arbeiter bon bier und auswarts, ben Schilgenwirt nach wie bor ju berudfichtigen.

eine Rommiffton bei ber gabriflettung borftellig. Es bie Chescheibungen auf die genannten Ursachen (als wurde eine Einigung erzielt und die Ründigung gurud. wählerhandbuch und allen Parteischriften zu dieser

Infeln eingeführten schwarzen Arbeitern weiter nur Bublifum ingwischen gut tun, fich barauf ju befinnen, M. Billiers de l'Isle-Adam: Am Borabend des Deile. ichlechte Erfahrungen gemacht, fo daß fie bazu überging, bag reines Baffer, eine gute Bahnburfte, etwas Schlemm. bem 1. Dezember 1906 abschließenden Jahresberichte ber ten in größerer Menge zu beschäftigen. Diese haben Tropfen Pfeffermingspiritus oder Kochsals zum Mund-Arbeiter aus bem norblichen Spanien bei ben Erdarbei- freibe, und wenn es burchaus fein muß auch einige Isthmian-Ranal-Kommission die Borbereitungsarbeiten sich bisher gut bewährt. Um weitere "geeignete Arbeits- wasser, früher schon vorzügliche Dienste taten, ehe der Meter über dem Meeresspiegel liegender höchster Baffer. Chinesen, bie Stundenlöhne von 9 bis 11 des lieben Publitums und seinen Geldbeutel begann. frafte" ju geminnen, beabsichtigt man, eine große Angahl Bettlauf ber vielen . . . ole und . . . ine um die Bunft Cents (85 bis 45 Bf.1) erhalten follen. Die Arbeitsgeit ift bon 10 Stunden auf 8 Stunden pro Tag herunter-

> Ginfcmitt wurben bie Bofdungen jo borbereitet, bag fie gur Aufftellung einer großen Menge bon Erbarbeiten ohne weiteres geeignet find. Bum Brede ber Abfuhr ohne weiteres geeignet find. Bum Broede ber Abfuhr Donnerstag, 19. September. B. 5. Figaros Dochber ausgehobenen Erb- und Steinmaffen find zu beiben Geiten ber Ranalftrede Gifenbahngleife angelegt. Die im September 1906 ber Bauunternehmung gur Berfügung ftehenben 46 Dampf-Erdbagger forberten in ber Berichts. geit 1 147 500 Rubifmeter. Die Leiftungsfähigfeit ber Banama-Etfenbahn ift auf bas Doppelte erhöht worden.

Obol und anbere . . . sie. Obol, Galol, Bhenol famen unter ben weißen Ungeftellten nur 17,5 Todesfälle burchfcwirren die Buft in einem Streite, ber feit Dlonaten literarifd und gerichtlich zwifden bem gabrifanten 58 Prozent. Wesentlich dabei mitgeholfen haben auch des Odol und einigen Konfurrengfirmen, die "Bombastusgeliesert; bei Bestellunger
mundwasser" und "Kosmodont" fabrigieren, geführt
bas Port o beizusügen.) heiratete in umfangreichem Maße erbaut worden. Im Mundwässern enthaltenen antiseptischen Bestandteile, rich Braun und Lily Braun, Berlag Berlin NW 8, Rovember 1906 waren annahernd 17 000 Bersonen beim die Mund- und Lippeneszeme hervorgerufen haben follen. Chariteste. Breis für das Einzelheft 10 Bf. Probehefte wird. Man ftreitet fich fiber bie Schablichfeit ber in ben Wenn man an die tategorifche Reflame bentt, die für beiter berhanden, die jedoch nicht regelmäßig arbeiteten. Obol und bie Ronfurrenspraparate gemacht wird und Mit biefen betrug bie Bahl der durchichnittlich Beichaf- jedem ben Gebrauch mindeftens eines Mittels geradegu tigten im lesten Jahre eine 25 000. Die Bauleitung gur Pflicht macht, fo gewinnt ber Konfurrengftrett all-

Sozialdemokratischer Partei- werden. Das Bort von ber Flinte, ble über ben Bu tag zu Essen.

(Fortsehung aus bem zweiten Blatt.) Smeiter Berhandlungstag. Bormittagsfigung.

Gemoll-Gffen eröffnet die Gibung um 9 Uhr und eilt gahlreiche Begrüßungstelegramme bon Bergarbeiern aus Lütgendortmund, Samborn, Saarabien unb bom Genoffen Bubeil. Teltow-Beestow mit. Dann

Stubbe-Samburg das Wort jum

Bericht ber Dandatsprüfungstommiffion. Anwefend find 286 Delegierte, 18 Reichstagsabgeordneie ohne Mandat, 2 Gafte, 1 Bertreter ber Bormarts-Rebaftion, des Samburger Parteigeschafts, bes Bahren

Alle Mandate werben ohne Debatte für giltig er-

Den Bericht ber Reichstagsfrattion erftattet Gubetum-Berlin: 3ch tann mich angeficis bes fehr langen ichriftlichen Berichts um fo mehr fura

faffen, als an ber Tätigleit ber Fraftion als Rorperchaft eine Rritit bisher taum geübt worben ift. - Der Bericht umfaßt eine ereignisreiche Bett, Die Golubgeit bes alien Reichstages und den Beginn bes neugewählten. Den erften Abichnitt fullte bie Abwehr bes "fleinen Buchthansgefetes", jenes Attentars auf bas Roalitionsrecht ber Arbeiter, bas unter bem Ramen ber Borlage eines Gefetes fiber bie Rechtsfähigfeit ber Berufsvereine ging. Für biefe Borlage war, tropbem Graf Bofabowsty ausbrudlich erflarte, bag fie bestimmt sei, die Arbeiterschaft zu trennen und die in ihr ruhenben Begenfate fünftlich gu berfcharfen, im Reichstage feine Mehrheit gu finden, ein Bemeis für die machfende Macht ber organisierten Arbeiterflaffe. Graf Bofabowsty ift ja ingwischen aus seinem Reichsamt hinausbeforbert worden, nicht wegen biefes Digerfolges, fonbern weil er ber neuen Blodpolitif bes Fürften Bulow unbequem wurde. Boher tam ber Biod und wohin geht palten. Der bisherige Lohn ift bei zwei Meistern 85 Bf., tifchen Bedürfnis naturnotwendig herausgewachsen, fonbern ift nur eine Berficherungsanftalt für ben Fürften Billow, beffen Digerfolge in ber ausmartigen wie in der inneren Bolitit icon feine Stellung bedrobte. (Gehr richtig!) Drobte boch nicht nur im Commer 1905 fondern auch in diesem Frühjahr in unmittelbarer Nabe ein westeuropaifcher Rrieg. Der Blod bedeutet besfehlt hat, feine bollige Renorientierung unferer Bolitit tretung in den Kommiffionen, in benen die Sauptarbeit geleiftet ift. Aber irgend eine pringipielle Menderung unferer Stellung ift badurch nicht notwendig geworben. Mache ber letten Reichstagsmahlen zu berteibigen. Reichstages die große Mehrheit der Mandate bes Blods gen gefordert. Ohne Gogialdemofratie gabe es, wie geubt, fowohl um die Intereffen bes beutschen Bolfes gu mahren, wie auch um eine menschliche Behandlung flug auf die Bahlermaffen gewinnen, bie uns organifatorifch fernbleiben. Bu ihrer fcmterigen Aufgabe ber gangen breiten Maffen. Die Frattion ift nur 3hr ? Sornberg, 16. Sept. Bir balten es für unfere Borpoften, und Gie haben die Bflicht, ihr ben Ruden In der Distuffion führt

Roste-Chemnit aus: Die Artifel ber Barteipreffe gegen meine Reichstagsrebe jum Militaretat find ein fcones Beifpiel ber Auseinanderfetungen in ber Bat tei, wie fie nicht geführt werben follen. Die Unfichten, bie ich im Reichstage geäußert habe, find bie alten, bie wir feit Jahrgehnten offigiell und ftets in ber fogialbemofratifchen Reichstagsfraftion als ber einber Agitation vertreten haben. Ich habe in Bufammen-Frage gefagt, bag im Falle ber Gefahr für unfer Baterland wir es verteibigen und nicht dem geinde preisgeben entrechtenden privaten Buhnenschiedsgerichte und für

genommen werben follte, ift ja gar nicht von mir. ich bin von ber bemabrten Auffaffung ber Bartel af wichen, fonbern Blätter wie bie Dortmunder Arbe geitung fuchen und nach lints ins anarchiftig. Lager gu brangen. (Lachen.) Die Leipgig Bollsgeitung hat es fic aus ben Ginge gefogen, bag ber Rriegsminifter mich für bas & fprechen besonderen Gifers für ben Rriegsfall feitens ferer Barteigenoffen belobt hatte. In Bahrheit be ich in einer Situation, in ber bie burgerlichen & telen und der Reichstangler übereinstimmend erfläri bag Deutschland bon Gefahren umgeben fei, gejagt, wenn die Erhaltung bes Friedens bon Deutschlan Stärte abbinge und unfere burgerlichen Barteien mir lich fo gar nicht probotatorifc auftreten wollten, b nicht weniger friedliebend fein wurden als die Burge lichen. (Die Rebegeit wird Roste um 10 Minuten belangert.) Barteigenoffen! Wenn mich jemand Bote landsberrater fdimpft, fo antworte ich ihm Qugner Much im Reichstage habe ich gegenüber ben Angriffe bie auf uns herniederpraffelten, wie in ber Agitation feine Beit gehabt, die brei Lettartifel Rautsins üb tapitalistischen, fleinbürgerlichen ober proletarischen & triotismus zu verlefen, sondern habe einfach gegen bi Berbrehungen ber Gegner protestiert. (Lebebour ruft: Im Ginne bes Berliner Tageblatis!) Ja, ma fann ich denn für die dummen Urtitel der bürgerlichen Blatter ?! 3ch wende mich nun an die Parteiblatter, b mich gu Unrecht angegriffen haben. Das war ein fort. gesehter garm um nichts. Theoretisch ftehe ich mi Rautsty volltommen auf einem Boben, aber ich fann beshalb auch nicht ein Wort von dem zurudnehmen ober als unrichtig anerkennen, bas ich im Reichstag gesprochen habe. Man wirft mir bor, bag ich bie antimilitarift Agitation unferer Genoffen im Auslande erfchwert hatte Aber Jaures hat noch auf dem Parteitage in Rang gefagt, daß wir auch die Grube, die uns ausbeutet, in Streitfalle nicht erfaufen laffen und daß im falle eines lleberfalls durch Deutschland auch die Bauern ber Ponne marfchieren murden. Und bor allem wollten wir uns er; das ift die politische hauptfrage der gegenwärtigen boch die eigene Agitation nicht allgusehr erschweren, Situation. Der Blod ift nicht aus einem tiefen poli- Das Bort ber Dortmunder Arbeiterzeitung: "Lieber gehn Berbes als ein Bollmar" wird uns in Bufunft bon ben Gegnern noch genug um bie Ohren geichlagen werden, und mas wollen Gie ihnen bei ber nachsten Reichstagswahl antworten? Meine Reichstags. rede hat teinen Unlag gur Rritif gegeben, Tabel ber dient nur bie unverantwortliche Beife, in der fie gemifie Barteiblätter besprochen und badurch den Gegnern Baffer auf die Muble getrieben haben. (Beifall und Widerfpruch.)

Dr. Leunich-Leipzig: Genoffe Roste munbert fic, daß er bon der Barteipreffe, und zwar bon fast ber gefamten, wegen feiner Reidistagsrebe angegriffen worben ift. Er ichiebt bie Schuld auf die Unrüpeleien ber Leip-Unfere Aufgabe bleibt nach wie bor eine doppelte: Die diger Bolfszeitung, Die ja ftete ein bochft brauchbares Bropaganda unferer 3been und 3beale und die prat- Karnifel ift. (Beiterfeit.) Aber Genoffe Roste hat in Bahrheit in feiner Rede bie Brundfape ber Gogialbemofratie nicht genügend bertreten. (Gehr mabr!) Ja, die Chemniger Bolfsstimme hat fich bes Jubels ber burgerlichen Breffe gefreut und fich beren Bufctis an Mußte boch nach ber alten Bahlprufungspragis bes ben hut gestedt. (Noste: Unwahr!) Run beruft sich Besetgebung haben wir wie fteis burch eifriges Dran- und Engels berufen, Die bor Jahrgehnten bem Rrieg gegen Rapoleon III. und fpater gegen ben ruffifchen Barismus sugeftimmt haben, wie bas fpater auch Bebel tat. Ingwischen aber hat fich eine Tatsache vollzogen, die Roste nicht bemerkt bat, die ruffische Revolution (Beiterfeit.) Durch fie ift ber garismus als Todfeinb, als wirfungsvoller Feind der Demofratie ausgeschaltet, er liegt gerbrochen am Boben. (Lachen. Buruf: Roch nicht!) Jedenfalls tann die ruffifche Armee beute feinen auswärtigen Rrieg führen, fie muß ja bie Schuptruppe des Barismus bilben. Bas alfo unter ben früheren Berhältniffen ein Befenntnis gur Revolution war, bas ift jett burch bie hiftorifche Dialeftit ein Erfenntnis gur Reaftion geworden. (Lebhafte Zustimmung. — Die Redezeit ist abgelaufen, ihre Berlängerung wird von der Berfammlung abgelehnt). Gerade Rostes Berteidis jungsrede hat erneut die Rotwendigfeit bewiesen, ben Intrag Riel anzunehmen, daß fünftig zum Militärctat nur folde Graftionerebner bestimmt werben, die eine Sarantie dafür bieten, daß fie energifch gegen ben Miliarismus Stellung nehmen. (Beifall und Biberfpruch).

Löffler-Gelfenfirchen: 3ch will nicht den Spuren ber beiden Borredner folgen, aber fie follen einmal herommen nach Beftfalen, um gu agitieren, bann murbe ihnen ein für allemal die Luft vergeben, aus jeder Meinigfeit eine Staatsaftion ju machen. (Cehr gut!) - Redner begründet dann ben Untrag, bie Reichstagsraftion gu erneuter Aftion für ein Reicheberggeset aufgu forbern. Er fcilbert ben Berrat bes Bentrums an ben Bergarbeitern. Er weift weiter bin auf bas ungegeure Steigen ber Unfallgiffern im Bergbau und fpricht im Rampfe für Recht und Freiheit ber Bergarbeiter gigen ehrlichen Arbeitervertretung ihr volles Bertrauen aus. (Beifall.)

Rourath-Machen bittet bie Reichstagsfrattion, für bie Befeitigung ber bie Buhnenproletarier

Cheater und Musik.

* Spielplan bes groftherzogl. Goftheaters 7 Uhr, Ende nach 10 lifr. Greitag, 20. September. C. 5. Wallenstein, dramatifches Gedicht von Schiller, 1. Wallensteins Lager in

Mit. - Die Biccolomint in 4 Aften. Unfang 7 Uhr, Enbe gegen halb 10 Uhr.

Eingegangene Bücher und Zeitschriften. (Alle hier angefündigten Bücher und Zeitschriften find burch die Buchhandlung des Boltsfreund zu bee giegen. Alle Bestellungen werden brompt ins Daus geliefert; bei Bestellungen bon auswarts wird ersucht,

toftenlos), ift joeben bas 12. Deft bes 5. Bandes er-ichtenen, bas folgenden Inhalt hat: Frang Rauftotter: Barteticule und proletarifde Bilbungsbeftrebungen. hat übrigens mit den von den umliegenden tropischen gemeines Interesse. Bis er entschieben ift, wird das Rabelais: Bie Pantagruel nach Papimanien tam. Ludwig Quessel: Unsere Taltit bei Stichmablen. — Joh. Aln besseres gewöhnt. O Cott, wie knarrt bie Beimpelers: Eine und Auswanderung. — Francois Stiegel Und das nennst du fturmfre 21° (Simpl.) Ludwig Queffel: Unfere Taftit bei Sticmablen. - 306.

Rarl Bentell: Letter Abicied an Wilhelm Solgamer. — Ludwig Bratich: Im Schneckturm. — Gloffen.

Bon ber Renen Beit (Stuttgart, Baul Singer) ift foeben bas 50. Beft bes 25. Sahrgangs ericienen. Mus bem Inhalt des Deftes beben wir herbor: Dunde find wir ja doch ! — Eifen. Bon Anguft Bebel. — Die Bermendung bon Ruli als Lobnarbeiter in ber beutiden Cecidifiabrt. Bon Emil Flider (Damburg). - Braun-toblenprofite. Bon Mag Dirid - Die Militaranwarter. Die bisher bewältigten Erbarbeiten waren nur vor-bereitend, well man sich über die Art des herzustellenden Kanals erft spät schlössig geworden ist. Im Culebra-Bon Thereie Schlefinger. - Rotigen: Bur Frage ber Minimallobnbeftimmung.

Die Reue Beit ericeint wochentlich einmal und ift burch alle Buchhandlungen, Boftanftalten und Rolporteure gum Preife bon 3,25 Mf. pro Quartal gu begieben; je-Doch tann dieselbe bei ber Boft nur pro Quartal abonniert werden. Das einzelne Beft toftet 25 Bf. Brobenummern fteben jederzeit gur Berffigung.

Dumoristisches.

Auppelet. "Mein gimmerberr bat jest ooch fein Mächen bei fich wohnen, herr Kommissär; da wollt id mal fragen, ob da was bei is." — "Wenn es ein Brautpaar ift, bann machen Sie fich allerdings ber Ruppelei foulbig. Benn er aber ein belierer Dere ift, bann wird er das Frauengimmer über furg ober lang icon bon felber rausichmeißen!"

Galigien. "Bas frauft be bich? Goft be Blob' ?" "Bie haift Blob? Bin ich e Dund? Lauf hab' ich."

(Gingl.)

Baufe Bet gar mmmen, and man Egitation Routstas perfiehen gefchidten Bebels u Mabet u und Wid Schluffe | ber Frait

Mes Gri

chaputret.

Ellchung

entrolle

umb bitte

geheimmi

Shur

Molle lest bie Erbeit abetter ! enbere & effer bu eller Arb biefem ne für bie & Borftanbe Pimmung Dr. L peftellt, b natto im Sinbli Costalben aber fie Blantone He arbe Berrichenb ution ger su bem to Hammung. nade jest auf bag

perfuhert

Beficht le

Briebenal

fenden \$

mit unfer

bor uns b

Himmung

a die Ani richtig. L folieglich mahr!) Wester hismus, o agitatorifd paffenben und ergab nehmen w glaubt un Betfall.) feltenen 2 auftimmen nur bas C Und bas 1 nicht nur mut habi Lehman Rostes Ri feinem &

Sozialdem

griffen hat

mehr zu be

er ber mög

entgegenge

eingebend

tagung bei

hätten uni

tifden Un

moglico ge Mirich-& ber Partei der Antrag fceiben at Genoffe Boltsverfan (Buftimmu borte, nicht Bortrag, b tann, ift m bag er unf einmal und ihm feinen rtichen Exp Belehrfami (Beiterfeit. bag uns benn mit b ermorben? genoffen ir ein Sta

(prud.) Hichen Abg Boden bes Unterftellen Ste nicht fi etumal mit Selbft ein bie man er talenber fü (Beiterfeit. gemacht. 2 Berftanbnie Bachen.) Weigma

Therts Wo kellt habe, madien. (**Rolonialfra** Betrat gebe Rolonien g beren Bober Rostes Reb Connte in (Sehr wah Breecou nahme. M

Streit und Roch nie ! prononateri Himmung.) ob mir übe brechen, o Bebenfalls prtigritt laffigfeit" agitation |

de über ben Bu dit bon mir. 9 ber Partei of imunder Arbei anardiftife Die Leipain ben Finger nich für bas p egsfall feitens in Wahrheit be bürgerlichen & mmend eriläri n fei, gefagt, bon Deutschlor n Parteien witen wollten, b als die Bürg 10 Mimiten ber h jemand Bote ihm Lügner r ben Ungriffe in ber Agitation l Rautstys übe roletarischen ne einfach gegen bi

(Bebebour atis!) Ja, wa ber bürgerlichen Barteiblätter. b as war ein fort h ftche ich mi , aber ich fann trüdnehmen ober distag gesprode mtimilitariftifd erichwert hätte eitage in Nanc & ausbeutet. im Falle eines mern ber Ponne pollten wir uns iehr erschweren ung: "Lieber " wird une in um bie Ohren ihnen bei ber eine Reichstags ben, Tadel ver

e Beise, in ind dadurch ben

n haben. (Beiwundert fic. on fast der geleien ber Leipift brauchbares offe Moste bat the der Sozials (Sehr wahr!) des Jubels der en Bufctts an l, ber ungefähr auch auf Mary en bem Rrieg ben ruffifden ter auch Bevel ache bollzogen, he Revolution als Tobfeind. ausgeschaltet. Buruf: Noch e heute keinen e Schuttruppe ben früheren tion war, das rfenntnis gur ung. — Die wird bon der fes Berteidibewiesen, den n Militärctat den, die eine gen ben Mili-Widerspruch). Gpuren ber

einmal herdann murbe n, aus jeder (Cehr gut!) e Reichstags. erggeset auf-Bentrums an uf das unges u und spricht Bergarbeiter als ber ein-3 Vertrauen tagsfrattion, nproletarier te und für

es Seile. bolzamer. — Singer) ift

Dunde find - Die Berer beutichen - Brouns äranwärter. einfrise und r). — Lites Frauenfrage ffenbarung Frage der

al und ist Rolporteure ziehen; je-l abonniert ung.

ood fein wellt id ein Brante : Ruspelei bann wird icon bon

has' to."

Ges Griebung burch Setverbe der Raufmannsgerichte | gu fchildern und bargulegen, bag das Proletariat bie | "Bufchobstanlagen" angelegt und bamit fcone Erfolge | hiefiger Gegend, fo daß die Milchzufuhr außerft ge-

Schurping-Greifenhagen-Ranbow foilbert bie Babielicungen in Bommern mit Dilfe ber Abstimmungs. ntrolle burd Guppenterinen und Sigarrenfcachteln Dittet die Frattion, erneut für Sicherung bes Bahl. treter fein. (Bebh. Beifall.) geheinmiffes eingutreten.

Daufdilb-Raffel: Gin großer Teil ber Barteipreffe bus man barum gemacht bat. (Gehr wahr!) In ber sgitation tounen wir mit den iheoretifchen Diftinftionen Sautstos nichts enfangen. (Buruf: Man muß es nur verfteben! - Beiterfeit.) Da tut uns gegenüber ben geschidten Ligen bes Reichsverbands eine Rebe wie bie Bebels und jeht die Rostes die besten Dienste, babet uns nicht, fondern nütt uns. (Zuftimmung und Wiberfprud,) Rebner begrunbet ben Untrag, am Schlusse jeber Geffton ein Flugblatt über bie Latigfeit ber Fraktion berauszugeben.

Moltenbuhr-Berlin: Das Bentrum bat nicht nur est bie Bergarbeiter berraten, sonbern frets alle Arbeiterintereffen. Bir haben far bie Berg. ebetter ftets getan, was wir tun tonnten. Gine belenbere Aftion für ein Reichsberggefeb würde vielleicht beffer burch eine Propaganda für ben achtfundentag eller Arbeiter in Monopolbetrieben erfett werben. Auf Borftanbe nur gur Berfidfichtigung gu übermeifen. (Bu-

Dr. Leutich-Leipzig: 3ch habe Ihnen bereits barim Sinblid auf fpegielle Befahren bat aber früher bie orbneten. Sogialbemotratie ihre Bereitschaft gum Kriege erflart, aber fie hat nie ber burgerlichen Gefellschaft einen Blanfowechfel für jeben Angriffstrieg ausgestellt, nie He Arbeiterflaffe gur blogen Bebensberficherung ber herrichenben Rlaffen begrabtert. In ber jepigen Gituttion gerabe fann man fich feum einen Brieg benten. gu bem wir unfere Buftimmung erflaren tonnten. (Butimmung.) Deshalb find biefe patriotifden Reben gesabe jest überflüffig und fcablich. Roste bermeift barauf bag die bargerlichen Barteten ihre Friebensliebe berfichert batten. Ba, ba batte Roste ihnen eben ins Beficht lachen und erflaren follen, bag wir auf ihre Friedensttebe pfeifen. (Beifall.) Er hatte ben berrfcenben Rlaffen erklaren follen, bag ehe wir ihre Bolitif mit unferem Blute berantworten, fie erft ihre Bolitif bor uns berantworten wollen. (Buftimmung.) Die Bufimmung ber Fraktion gur Lohnerhöhung ber Golbaten, a bie Anregung bagu bon ihrer Geite balte ich fur gang richtig. Denn bie größten Opfer bes Militarismus find folieglich boch bie beutschen Golbaten felbft. (Gehr

Wegler-Bochum: Ich neige gewiß nicht gum Anardismus, aber ich fann boch nicht gugeben, bag man aus agitatorifden Grunden bei jeder paffenden und unpaffenben Gelegenheit patriotifche Reben halten muffe und ergablen, daß wir gern die Blinte auf ben Budel nehmen werben. Solange wir ben Militaretat ablehnen, glaubt uns das ja doch tein Menich. (Beiterfeit und Betfall.) 3ch bin baber ebenfo in ber angenehmen wie feltenen Lage, mit bem Genoffen Beutich gang überein- fondern unler Baterland. suftimmen. (Beiterfeit.) Aber mir fcheint, Roste ift nur bas Opfer feines Glaubens an Bebel. (Beiterfeit.) Und das wollte ich in der hauptfache fagen, bag man nicht nur ben "Rleinen" freffen foll, fonbern auch ben Rut haben foll, Bebel gu tabeln. (Gehr gutl)

Lehmann. Biesbaben: 3ch batte icon mabrenb Rostes Rede im Reichstage ben Gindrud, bag er in feinem Bemüben, bie Ungefährlichfeit ber beutichen Sozialbemofratie zu ichilbern, fich boch im Ausbrud bergriffen hat und zu weit gegangen ift. Bas aber noch mehr zu verurteilen ift, ift bie Rechthaberei Rostes. er ber möglichen falfchen Auffaffung feiner Borte nicht entgegengetreten ift. (Gehr mahr!) Rebner legt bann nicht, ift ichmer ju unterfceiben. Begen Marotto burften eingebend dar, wie die burgerlichen Barteten bie Bertagung des Reichstages schon zu Pfingsten erzwungen ift erft Proletarier, bann Deutscher. botten und baburch bie Berbandlung aller fogialpolitifden Untrage, auch ber fur bie Bergarbeiter, unmoglich gemacht.

Ulrich-Offenbach: Bobin man jest mit einer in ber Partei üblichen Urt ber Rritif tommt, zeigt jest ber Untrag Riel. Die Fraftion, fo verlangt er, foll icheiden amischen befähigten und nicht befähigten, foll Benoffen ameiter Rlaffe icaffen. Reine Bolfsversammlung ließe fich folche Zumutung gefallen. (Buftimmung.) 3ch hatte, als ich Roste im Reichstage borte, nicht ben Gindrud wie die Leipziger. Un feinem Bortrag, ben ich natürlich nicht in jeber Silbe beden tann, ift mir nichts aufgefallen, weil ich nicht erwartete, bag er unfere Feindschaft gegen ben Militarismus noch einmal und immer wieder betonte. Daraus follte man thm keinen Strid drehen. Alle Achtung vor den hifto-tichen Expektorationen des Genoffen Lentsch, aber die meinte er zwilch: Ra den Kopk können sie mir doch nicht Gelehrsamteit mochte ich mir nicht zu eigen machen, runter machen, benn ich bin zweimal in ber Irrenanstalt (Beiterkeit.) Bober weiß benn Dr. Benbich, gewesen. Latfachlich follen fich auch ichon viele Mitglieber (Detierfeit.) Bober weiß denn Dr. Lenhsch, ober meiß denn den mit dem Doftortitel das Recht zu Evophezetungen etwar haben, sobas anzunehmen it, das Martin verdich des genoften in der Leipziger Bolfszeitung iß gerade eine Saalde Schnaps ausgetrunfen in der Leipziger Bolfszeitung iß gerade eine Saalseilommissen Bladce Schnaps ausgetrunfen bein der Kallen Abgeordneten unterstellen, daß er sich auf der keiter der Arbeiter Otto Bestendagen und wie er genoften das hürgerlichen daß er sich auß durch daße, sie eine Seelles eingeschlagen und wie er genoften unterstellen Sie nicht immer falsche Wertbe und reden und habe is lange auf sie losgeschlagen, die ein genage auf sie losgeschlagen, die einen Streißflugen wir weiner genagen, daße ohne Beiteres auf sie in ehre besche habe. Unterstellen Sie nicht sowe der in Strappel beiten Strate besche habe. Unterstellen Sie nicht sowe der in Strappel beiten Strate besche habe. Unterstellen Sie nicht sowe der in Strappel beiten Strate besche habe. Unterstellen Sie nicht siemer serzeisten wird. Der Schlichen sund sie eine Strate der in der mehre daben das and dies tot sie er süber die stinder fergefallen und habe is lange auf sie losgeschlagen, die einen Streißflug und Bertauf der Sieusgen wird. Der Schlichen sund ihrem Wanne den Revolder, als er auf sich einen Streißflum Der Schlichen der Schlichen der Streißen der Schlichen der Schlich Telbst ein Mann, der ganz auf dem Boden derer peht, der kommode genommen und sei seiner Bege gegangen. der Andst das Millers Kenacht. Also nicht gehässige, ungerechte Kritit, sondern der Konter Kritit, sondern der Kritit der Kritit der Kritit, sondern der Kritit der Kritit der Kritit der Kritit der Kritit Berfianbnis für bas, was ein Benoffe fagt. Beifall und

Bolonten gehen. Das wird uniete stodinarten.
beren Boben ich ganz siehe, wirksamer machen. (Lachen.)
Rosles Rede halte ich für taktisch klug und richtig. Man Dienburg, 17. Sept. Ju Rammersweier und konnte in dieser Situation gar nicht anders sprechen.

Beke mahr!

Breecour-Kiel empfiehlt den Antrag Kiel zur Ansahme. Man könne doch nicht jede Krittl verdieten, um Social dem Kroste eine Besteurg fant dem Kroste eine Kroste in Bendert dehr zweiselnen zusammen.

Boch nie habe ein Sozialdemostrat im Reichstage so drononziert militärisch gesprochen, wie Rosse. (Bustimmung.) Es sei im Augendlick sehr zweiselkaft, der dem Breitenten in dem Bestreben einig seien, der dem Breitenten in dem Bestreben ausgardene Bestreben gegangene Gestreben gegangene Gestreben gestreben gegangene Gestreben g

Saupttosien trage. Die Leute, die bas nicht begriffen, erzielt. wurden fich immer bom Reichsverband leiten laffen. (Bebh. Sehr richtig!) Der Antrag Riel murbe jebenfalls eine Mahnung für bie fünftigen Fraftionsber-

hartmann-Rotthaufen bittet erneut bie Bartei ba-

Menfchenrechte eintritt. (Beifall.) Bfanntud-Berlin bittet, die Frattion und ben Barteiborftand nicht burch Befchluffe binden gu wollen, bie, wie er nachweift, im einzelnen vielleicht boch nicht ausbie Fraftion fein.

Ledebour-Berlin halt den Antrag Riel für eine Gelbstverftanblichfeit. Gelbstverftanblich suche fich bie Roste fet gar nicht Frattionsredner gewesen, sondern ber Rot und bem Glend überliefert werben. habe nur bon feinem Rechte ale fogialbemofr. Abgeorbmit fei die Angelegenheit für die Fraftion erledigt; in ber Sache ftimme er Lensch und Weste boll bei. -Der Rolonialbetrat werbe gwedlos fein, benn bie beften Arbeitsgeit und Affordinftem. Rolonialexperten ber beutiden Bartei fagen im Reichstage; er felbft gum Beifpiel habe biefe Fragen feit 30 Jahren, anfangs in England, genau ftubiert. Bas bie hiefem neuen Bege hoffe er noch grobere fortidritte Rolonialreifen angebe, fo tonne fie ja van Rol machen, für bie Sozialreform. Ich bitte baber, bie Untrage bem ein penfionierter Rolonialbeamter und reicher Mann (bas folle natürlich tein Borwurf fein), nicht aber ein beutscher Abgeordneter auf Roften ber Partei, benn niemanb batte Beit, Buft und Belb, auf Jahre binaus in eftellt, daß in der Gegenwert trgend eine Gefahr für die Rolonien zu geben, und die lacherlichen Spritfahrten bas nationale Befreben Deutschlands nicht befrebt. Rur überließe bie Bartei mit Recht ben bürgerlichen Abge-

Stadthagen-Berlin : Gin Ctanbal ift nicht bie freie Aritit, fonbern bag manche Benoffen fie nicht mehr ber-(Gehr gut!) Jedes Bort ber Rritif ber Leiotragen. giger Bolfegeitung unterschreibe ich natilrlich auch nicht wie Ullrich nicht jebes Bort Rostes. Aber wer Aber wer proletarifden und bargerlichen Batriotismus flar machen ann, follte gar nicht erft berausgeben. (Beiterfeit und Rapitalisen auf einen andern. Außerdem betreibt ber bahnwagen und wirde bon ben Buffern gedrudt. Der gegen ben inneren Beige aus einen Bereibt der bahnwagen und wurde bon ben Buffern gedrudt. Der gegen ben inneren Beige und einen Gebrudt. gegen ben inneren Feind zu berwenden gedenkt. 3ch "Actbenstadt, 17. Sept. Das 11/2 Jahre alte Kind würde also den Talmipatrioten stets ben Borwurf bes eines hiesigen Landwirts geriet mit dem rechten Arm so Baterlandesverrats zurüdgeben. Bor allem aber nur ungludlich in das Göpelwert, daß ihm der Arm so ber pringipielle Aufflarung über ben Dillitarismus unferer Bartel forbern. (Lebh. Beifall.)

Radmittagsfigung. (Bribattelegramm bes Bolfsfreunbes.) W. Effen, 17. Sept.

Rlara Bettin. Gine unferer Dauptaufgaben im Rampfe gegen ben Militarismus ift bie Ergiebung unferer Jugend, damit fie im Rampf gegen die Sozialdemokratie verlagt. Liebfnecht erflart, er habe nicht die Wehrlosmachung

bes Boiles geforbert. Bebel menbet fich gegen bie Rrititer ber Rebe Roste's.

Bir berteibigen nicht bas Baterland unferer Begner, Bollmar. Die Rebe Roste's war burchaus torrett.

Die Bilbung ber jungen Leute bertiefen, ift bie befte Agitation gegen ben Militarismus. Liebtnecht ift ichmer au antivorten. Gioner. Die Rebe Roste's hat uns Schwierigfeiten

bet ben ausländischen Bruberparteien gemacht. David. Liebinechts Borichlag ift gefährlich. Die

Entruftung gegen Roste ift fünftlich gemacht. Lebebour. Roste batte ben Artifel bes Berl. Tagbi

Rautoty. Ob ein Rrieg ein Angriffstrieg ift ober mir uns in feinen Rrieg fturgen. Der Sogialbemofrat

Der Antrag Riel, nur pringiptenfefte Rebner im Reichsag fprechen gu laffen, wird abgelehnt. Die fibrigen

Antrage werben ber Fraktion überwiefen. Fran Banber referiert fobann fiber ben internationalen Frauentongres.

Badische Chronik.

Der Raubmord bon Ober-Ramftabt.

Hamftadt, Lagioner Martin, wurde heute früh in Bodenheim berhaftet. Er nannte sich Mobr und will von der Lat felbst nichts wissen. In seinem Besit befanden fich noch über 150 Mt. Baargeld. Rach feiner

* Rabolfzell, 16. Cept. Wie wir erfahren, brachte ein Arbeiter ber Allweilerichen Bumpenfabrit bie Sand in die Massine, welche ihm dabei sower verlett wurde, nicht mehr ein Unternehmen der Milchändler ist, bie Folgen bes Afforbibitems, benn bie Löhne find berfür zu wirten, bag ber Bergarbeiterftand wieber gu artig gestellt, bag nur bei außerster Anstrengung und gar feine Stellung gum Ball Roste" ge- Ehren fomme. Dann werbe die gange Welt erfennen, unter Ausnühung jeder Minute ein annehmbarer Lohn Durch eine gute Organisation der milchliefernden verbient werben fann. Bas liegt nun naher, als daß Landwirte in den Orten der Produkton, ist fie in der Arbeiter die Maschine so lange im Gange läßt, als nur irgend möglich ift. Beif er boch, bag er für bie Beit, wo die Maschine steht, um dieselbe zu reinigen, täten zur Lieferung heranzuziehen. Am Abgangs-nichts verdient. In solchen Fällen ist nicht der Arbeiter ort wird die Milch gut geseiht, gefühlt und gefuhrbar feien. Alle Antrage wollen Material für verantwortlich ju maden, fondern bas Suftem. Die priift und in der Wildgentrale hier mird fie be-Arbeiterschaft sollte viel mehr Wert auf die Abschaffung ber Affordarbeit legen. Die Arbeiter bezahlen das liert, doppelt nachgereinigt, erhipt und tief ge-Schinden mit ihrer Gefundheit. Im schönsten Lebens- fühlt, so daß diese Milch berechtigten Anspruch auf Braftion gu jeber Frage ben geeignetften Rebner aus. alter feben wir Arbeiter, die frant und fiech find, und

Das höchfte But bes Menfchen ift feine Gefundheit. neter Gebrauch gemacht, fich zu Worte zu melben. Da- Diefe foll fo lang wie möglich erhalten werben. Deshalb befämpfen wir alle Einrichtungen, welche geeignet find, unfere Gefundheit gu untergraben, bas ift lange

> * Mannheim, 17. Cept. Die biefigen Schuhmachermeifter beabsichtigen bie Grundung einer freien Innung.
> — Gine Rechtsauskunftoftelle fur Unbemittelte ift bon feiten bes biefigen Unwaltsvereins ins Leben gerufen

Ein erheblicher Gifenbahnunfall ereignete fich geftern Abend gegen halb 11 Ubr auf ber Station Germersheim. Ein bon Landau tommenber gemifchter Bug entgleifte infolge unrichtiger Beichenftellung. Mehrere Direttion über den Unfall berlief ergebnislos.

- Tot aufgefunden wurde geftern in ihrer Bohnung Die 56 Sabre alte Chefrau bes Schiffszimmermanns Muguft Ronig. Un ber Leiche wurden Bergiftungefymptome feftgeftellt. 3m Bett fand fich, unter bem Ropfbraugen in ber Agitation nicht ben Unterschied amiichen tiffen berftedt, ein glaidchen mit einem Reft Galgfaure por. Untersuchung ift eingeleilet.

Der in Dienften ber Babifden Aftiengefellichaft Buftimmung.) Wir denlen gar nicht baran, der Alle Arbeiter Friedrich Drefter geriet gestern beim Alle Arbeiter Friedrich Drefter geriet gestern beim Alle Arbeiter Friedrich Drefter geriet gestern beim Alle geben. Auch ein Angriffskrieg ist nur ein Angriff eines seinen Handlarren und einen Gijenbahnwagen zwischen für Rheinschiffahrt und Scetransport ftebenbe 19 3abre

lest murbe, daß derfelbe bis gur Schulter abgenommen werben mußte.

* Balldorf, 17. Cept. Das über 5 Jahre alte Töchterchen bes Schmiedemeisters Georg Bohl wurde bon einem schwer beladenen Jauchesuhrwert übersahren. Das Rind ift innerlich ichwer berlegt, fo bag an feinem Auflommen gezweifelt wird.

Jeder Abonnent



wersburg, 17. Sept. Die Reben zeigen einen gantlichen wir uns freuen, wenn mit dem befonders mitterer Preislage, ift eine rege. Die Obstation der Gand; sie sind hauptsächen der Krieg in seinen geringer würde. In der Krieg in seinen Greueln gestillter bes Seeres immer geringer würde. In der Krieg in seinen Greueln gestillter bes Geeres immer geringer würde. In der Krieg in seinen Greueln gestillter gering aus, dagegen ist eine rege. Die Obstation seinen Kraftsutter geringer würde. In der Krieg in seinen Greueln gegenwärtig fühlbar. Die Grinde der Grinde de

ring ist nud die regelmäßige Berjorgung der Ein-wohnerschaft mit Wilch sich schwierig gestaltet.

Derfelbe foll die Maidine gereinigt haben. Das find fondern feit 4 Wochen in die Bande des landwirtschaftlichen Genoffenschafts - Berbandes überging, zeigt sich indessen ihrer Aufgabe völlig gewachsen. ber Lage, dem fteigenden Bedarf bes Milchfonfums Rechnung zu tragen und immer größere Quantifanntlich nochmals auf Fett und Gaure kontroleine hygienisch einwandfreie Beschaffenheit erheben

Die Leitung der Milchzentrale geht im Punkte Realität scharf vor und es befestigt sich daher auch immer mehr das Bertrauen des Bublifums gur jetigen Mildzentrale; das zeigt der immer mehr unehmende Umsat. Bisher hatten ca. 20 Milchhändler den Berkauf von Zentrale-Mildy inFlaschen nebenbei mitbesorgt. Es sollen sich aber hierbei Unregelmäßigfeiten berichiedener Urt ergeben haben, was die Mildzentrale veranlaßt hat, ämtlichen Milchandlern ohne Aus. nahme ben Berfauf zu entziehen und bon jest ab das Publifum direft mit Milch mit eigenen Berkaufswagen zu bedienen. Die Flaschenmilch Bersonen wurden berlett, einige Wagen zertrümmert. mit Originalverschluß kostet 22 Rf. franko ins Bon Ludwigsbasen ging Arbeitspersonal für die Aufsauß geliefert. Um den Minderbegüterten den Bertaumungsarbeiten ab. Eine zweimalige Anfrage bei der zug dieser hygienisch einwandfreien Zentrale-Milch auch zu ermöglichen, hat die Milchzentrale erfreulicherweise den offenen Rannenvertauf eingeführt ju 20 Bf. pro Liter. Es wird dadurch einem vielfach geäußerten Bunfch des Publifums entsprochen. Bwifchen Milchgentrale und Milchanbler icheint ett das gewesene Band gemeinsamer Tätigkeit geriffen gu fein - vielleicht gum Borteil der ftadtischen Konsumenten.

> * Rheinschiffahrte-Bericht. Das Baffer im Cberrbein fällt langfam. Die Schiffahrt nach Strafburg ift bereits feit einiger Beit vollständig eingestellt und fteht zu exwarten, bag bei weiterem Kallen bes Baffers auch bie Schiffahrt nach und bon Karlsruße eingestellt werden muß. Die Bertehre nach und bon Marlerube haben trot bem bedeutenden Ausfall an Ruhrfohlen in biefem Sahre bedeutend zugenommen, fo baß bis beute bereits ein weientlich befferes Resultat als im berfloffenen Jahre

> erzielt murbe. * Die amtliche Befiftellung ber Biehmarktpreife betreffend hat die städtifde Schlachthofbireftion Boridlage gemacht, die bom Stadtrat genehmigt wurden. follen bestimmte Degger und Biebhanbler bon ber Edlachthofbirettion bezeichnet werben, welchen an jedem Markttage ein einheitlich borgedrudter Marktpreiszettel ausgehandigt wird, auf bem fie bie bon ihnen ermittelten Breife bergeichnen Daneben geben bie Er-mittelungen ber Schlachthofbireftion weiter. Aus ben fo gemonnenen Materialien fest bann die Schlachthofd rettion - nötigenfalls nach Anfflärung von Differenge puntten - felbständig bie amtlichen Marttpreife feft.

> > Arbeiterfeste.

Gaggenan, 16. Cept. Ginen iconen Berlauf nahm Die Eröffnungsfeier bes neuen Parteie und Gewerticafts-lotales in ber Bollshalle. Als Festrebner war Benofie Apothefer But aus Baben ericienen, ber es auch verftanb, bem feite ben richtigen Ton ju geben. Dit raufchendem Beifall murben die Borte bes alten Rampfers aufgenommen. Möge das Camenforn, das der AI e ge-legt, bifiben und gedeiben jum Boble der Arbeiterschaft, bes fämpfenden Proletariats.

Hus dem Reiche.

Maing, 17. Gept. Attentateversuch. Auf ben tatholischen Pfarrer Kampf von Kintben wurde nach dem Mainzer Journal vorgestern in der Kirche ein uttentatsversuch verübt. Der dem Trunke ergebene Jotob Schottler braug nachmittags in die Rirche ein. Mit einem feststehenden Dolchmesser ftieß er blindlings durch den am Beichtstußt bes Pfarrers besindlichen Borhang, ber bollig gerfest murbe. Der Wfarrer bireb unberfehrt. Gin in ber Rirde anwesenter Raplan fudie den wutenden Menfchen abzuwehren. Durch berbei-gerufene Boligei wurde er ichließlich überwältigt und

abgeführt.
Warburg, 16. Cept. Ueberfahren. Seute Abend am 16. September rannte unweit Kirchhain ein führer- loies Bierfuhrwerf gegen die geichsossen Schanken Boften 35.2 der Strede Kaisel-Frankfurt. Der Schrankenwarter Rhein aus Allendorf wollte es aufhalten, tam aber durch den Anprall gegen die geschlossene Schranke mit dem Pferde auf dem Begibergang zu Kall und wurde von dem gerade herandrausenden Schnellzug 74 D. Rassel-Franksurt überschren. Wärter und Kserd wurden getötet, das Fuhrwert zertrümmert. Weiterer Schaden ist nicht entstanden. Der Wärter, Kater von sechs undersogten Kindern, ist ein Opfer seiner Pflichttreue geaber burch ben Anprall gegen die geschloffene Schrante

Manver- Ansftand.

Strafburg, 17. Sept. Die hiefigen Maurer und Die Bewegung der hiefigen Glefiro-Monteure ift Bauhandwerfer find in den Ausstand getreten. Dis jeht umfaßt die Bewegung 450 Streifende. Eine allge-

> Die verloren gegangene Regimente-Cahne. Rotterbam, 17. Gept. Mls bas 4. Infanterie-

Regiment bon bem Zeifter Lagerplat in feine Raferne

mer im Saag durch die Konigin Bilhelmine zugegen fein muß und bort nicht ohne Fahne erscheinen tonn.

Arieg im Frieden.

Baibach, 17. Gept. Bie der Clobence aus Tarnowit melbet, find bei ben Schlug-Manovern des 13. Armee-Rorps mehrere icharfe Schuffe gefallen, wodurch ein Unteroffizier und ein Gefreiter getotet worden fein follen. Die Untersuchungen haben ergeben, daß diefe Schuffe bon Soldaten bes 96. Infanterie-Megiments abgegeben wurden, bei welchen noch icharfe Bartonen gefunden wurden. Gegen diefe Golbaten und ihre Offigiere wurde eine strenge Untersuchung eingeleitet.

Erplofion auf einem amerifanifchen Rriege: fchiffe.

Totio, 17. Sept. In der Rähe von Kure explodierte an Bord des Panzerschiffes "Rashima", das dort Schiefübungen mit Geschüten borgenommen hatte, innerhalb des Geschützurmes eine zwölfzöllige Granate, wodurch 40 Berfonen bon der Befatung des Schiffs getotet bezw. verlett murben. Unter ben Berungludten befinden sich ein Stabsofsizier, ein Leutnant und zwei Radetten. Die Explosion erfolgte, als nach Beendigung bes Schiegens die Granate aus dem Geschührohr entfernt werden follte. Der größte Teil ber schübrohr entfernt werden sollte. Der größte Teil der zöfischen Konfulat eingetroffen waren. Ran erhofft M. S., Maulburg. Teilen Sie bitte den Sachauf dem betreffenden Turm befindlichen Bersonen wurde von diesen Berhandlungen gute Erfolge für die Wieder- verhalt dem Genoffen Miller in Schopfheim mit.

weil bas Regiment heute bei der Eröffnung der Ram- | furchtbar verstümmelt, auch das Schiff erlitt ernste Be- | herstellung ber Nuhe vor Cafablanca. Die Soffnung

Marokko.

Friedensunterhandlungen. Baris, 17. Gept. Die Friebensbebingungen, bie

eneral Drube ben rebellischen Stämmen geftellt hat, find die folgenden: 1. Berbot bes Waffentragens in einem Umfreis bon 12 Rilometer bon Cafablanca, Berantwortlichkeit des Stammes für jede Uebertretung bes Berbots und Bestrafung bes betreffenden Individuums burch den Maghsen. 2. Im Falle neuer Attentate gegen Europäer bollständige Entwaffnung der Stämme. 3. Aufgreifung der Urheber des letzten Attentats. 4. Wiebereröffnung des Marktes in Cafablanca. 5. Jeder Maffenschmuggler wird als Kriegsgefangener betrachtet. 6. Jeber Stamm liefert Geifeln und eine Kriegsentschädigung, deren Sohe von ber französischen und marottanischen Regierung festgefett wird. Die Stämme haben bis Donnerstag Zeit, ihre Antwort zu geben.

Paris, 17. Sept. Im Ministerium des Aeufern wurden noch gestern Abend ausführliche Nachrichten über bie Berhandlungen Drudes mit ben Delegierten aweier maroffanischer Stämme erwartet, bie im frangöfischen Ronfulat eingetroffen waren. Dan erhofft

wird noch gesteigert durch das Eintreffen des französischen Gefandten in Marotto, Regnault, ber gestern früh in Cafablanta angefommen ift. Trop der optimistischen Swartung hat aber gestern eine Ronfereng Clemenceaus mit bem Rriegsminifter ftattgefunden, in ber über Magnahmen beraten worden fein foll, die im Falle eines neuen Scheiterns der Berhandlungen zu treffen find.

> Ruffische Revolution. Belben der Revolution.

Barfcau, 17. Gept. Nach zweitägiger Berhandlung berurteilte bas Kriegsgericht 24 Personen, die wegen Bildung eines Rampftomitees der polnischen Gozialistenpartei in dem Fabriforte Starachowice, Goubernement Radom, angeflagt waren, 9 Arbeiter jum Tode durch den Strang, 2 gu achtjähriger Zwangsarbeit, 18 Angeklagte, darunter ein sehr bekannter Arzt und 2 Frauen, wurden freigesprochen. Das Kriegsgericht fandte an den Generalgouverneur ein Gefuch um Milberung bes Urteils.

Briefkasten der Redaktion.

Briefkasten des Arbeitersekretariats.

28. R., Pforgheim. Berufen Gie fich auf § 49 216f. 2 und 3 bes Invalidenberficherungsgelebes und ber-langen Gie Derausgabe ber halben Monaisrente, ba nach ben angezogenen gesetlichen Bestimmungen im Galle einer borübergehenden Unterstützung ein Erfatanspruch seitens des Armenverbandes nur für brei Blonatsbeträge ber Rente, und zwar mit nicht mehr als ber Scilfte, geltend gemacht werben tann. Wenden Sie fich um hilfe an das dortige Arbeitersetzetariat.

Georges, Freiburg. 1. Ja. 2. Rein. 2., Sch., Erheben Gie Befchwerbe gegen bie Raffe bei ber Auffichtsbehörbe, bem Begirlsamt.

A., W. Sie find im Irrtum; die Kasse ift gur Beichaffung bes Stiltgapparates nicht berpflichtet, vielleicht aber erreichen Sie die Gewährung je eines Luschusses bagn von der Kasse und der Landesversicherungsanstalt.

ginsgabe gibonnem vierteljähr 60 Pfg. B

Nr. 2

Unsere

Blätter

er Roma

freilini

Der Partei

n neuem de n und Soz ht miteinar at nicht bei eisinn. Wer

blrechtsber mer wiede

te Broectver

e fich zur T

this program

ne Probe a

brlichteit de

orteien aber

brend die

letarische

tichrectt, i

it bürgerlic

ammengug

ht gern

fter als b

es Zusami

broff ablehn

Fiir das gl

jozialdemofr

ner Parteit

13 gleiche 23 ahlrecht

an von Be

in Billet na

umder, der

ibirien uni

ach der Hai

Die Organ in der C haffen hat -

nicht gan

behaupten

dem fo

ag, der jet

orwurf dess

icht die Fre

ecten, als o

Bahlrechtszie

peis diefer

daß der fozi

Essen tagt, es

echtsfrage in

ming zu setze

Die Freisin

eien dariibe

iiche Wahlr

Mener Part

h als befo

estaltung d

nale, keine

I fich abacio

die Aufgabe

der in weni

aber ist der

Du

Arimina

"War sie

"Gie erfd

"Gie find

"Niemals

In Diefen

nis der nunn ftändig erfolg

an jenem Ta

türlich zeigte

die Gängerir

fäubern. Tr

o geifteehaft

ung zutraue.

der Gedanke

fein, welche

Die En

Sozialde

abtrecht

Wasserstand des Rheins.

Mittwoch, den 18. September, morgens 6 Uhr: Schufterinfel 1.85, gef. 20 cm, Rehl 2.46, gef. cm, Magau 3.91, geft. 19 cm, Mannheim 3.00 Meter,

Berantwortlich für ben redaktionellen Teil: Bild. Kolb; für die Inserate: Karl Ziegler. Buch druderei und Berlag des Bolksfreund, Ged u. Cie, Sämtliche in Karlsruhe.

Mittwoch den 18. Sept., abends präzis halb 9 Uhr.

in allen Stadt-Begirken.

Tagesordnung: "Agitation für den vergrößerten Bolhsfreund".

Die Partei= und Gewerkschaftsgenossen versammeln

Alts, Ofts und Mittelftadt in der Restauration Möhrlein, Kaiserstraße 13,

Sildstadt in der Restauration Auerhahn, Schützenstr., Sildweststadt in der Restauration Pring Heinrich, Aurvenstraße,

Weststadt im Württemberger Sof, Uhlandstraße, für Mühlburg in der Restauration zum Rhein= kanal, Rheinstraße.

Bei der außerordentlichen Wichtigkeit der Tagesordnung ersuchen wir die Mitglieder aller unserer Arbeiter-Organisationen massenhaft in ihren Begirks-Bersammlungen gu erscheinen.

Die Vorstände.

Bentralverband d. baugewerbl. Hiltsarbeiter.

Zweigverein Kar'druhe.
Conntag ben 22. Geptember findet im großen Saale der Restau-ration Möhrlein, Kaiserstr. 13, unser biesjähriges 3846

ftatt, berbunden mit Tang und Gludehafen fowie unter gefl. Mitwirfung

humoriften Staud und Frant. hierzu laden wir unfere Mitglieder mit Familienangehörigen, fowie

bie verehrten Gewertichaftsgenoffen freundlichft ein

Die Festkommission

Sonntag ben 22. September, nachmittags 3 Uhr, findet im

Gafthaus gun "Reichenbler" unfer

berbunden mit Feftzug, Rongert, Gefang, turn. Anfführungen, Bolt8-

beluftigungen und Tang ftatt, wogu mir unfere Mitglieder, Freunde und Bonner bes Bereins boff einladen Abmarich jum Festzug halb 3 Uhr bom Gafthaus jum "Löwen". Der Borftand.

Pforzheim. Aldstung! Wanarbeiter!

Freitag ben 20. Ceptember, abends 7 Uhr findet im "Burger-

große öffentliche anarbeiter-Bersammlung

ftatt mit ber Engesordnung:

1. Die hulfurelle Bedeutung des Arbeiterfduges und beffen gegenwärtiger Stand im Pforzheimer Bangewerbe. Referent: Roll. N. Bernhard, Geschäftsführer des Maurerverbandes.

2. Freie und unbefdräukte Diekuffion für Jedermanu.

Die gefamte Arbeiterschaft bes Baugewerbes ift zu biefer Berfamm lung freundlichft eingelaben.

Arbeitskollegen! In leiner Stadt Badens werden die Borschriften zum Schutz der Banarbeiter in gleich hohem Maße umgangen, wie das in Pforzheim der Hall ik. Tagtäglich gewahren wir Mithtände aller Art und es hat noch sehr vieles zu geschen, um Leben und Gesundheit gegen die Fährlichkeiten des Beruses zu sichen. Die Bersammlung soll eine eindrucksvolle Kundgebung werden, um Staat und Gemeinde, Berussgenossenschaft und die einzelnen Unternehmer, über die gerechten Beschwerden und über die driugendsten Wilnsche der Bauarbeiter aller Berufe unterstätzen. Die öffentliche Meinung soll erfahren, mas hei der Unfalle. anfautfaren. Die öffentliche Meinung foll erfahren, mas bei ber Unfall-berhutnug und gur Befferung ber fanitaren Berhaltniffe auf ben Bforg-

heimer Bauten noch zu geschehen bat.
Kollegen! Zeigt durch Massenbesuch dieser Bersammlung, daß die heutigen Zustände auf Bauten einer durchgreisenden Aenderung bedürsen.
Rein baugewerblicher Arbeiter darf der Versamutlung

Das Gewerhichoftskartell: Frin Edibelin.

empfiehlt

Pahr, gronenfte. 49.

Die Sauarbeitericuthemmiffign: M. Bernhard.

Zum Einmachen: la Weinessig per Ltr. 30 Pfg., bei 5 Ltr. 25 Pfg. Fast ungerreiftbare Unabenhoien

Senfkörner, Salicyl, Gewürze so-wie sämtliche Artikel für die Einmachzeit billigst. Apotheker Straus, Drogerie in Mühlburg.



Ausschank der Brauerei Wilh. Fels. Spezialhier: "Rarmeliterbräu", Ia. Exportbier hell, u. dunkel Lagerbier, reine Weine, Mittagessen in u. ausser Abonnement, reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte, feinste hausgemachte Wurstwaren, eigen. Schlachtung, Wurstlerei mit elektr. Maschinenbetrieb.

Das verehrl. Publikum und besonders die werte Nachbarschaft, Freunde und Gönner lade zu regem Besuche ergebenst ein und empfehle mich

Hochachtend

Hug. Baral, früher "Restaur. Storchennest."

Pahr ift die beste

Quelle fitt

Unterhofen.

Geldlotterie

Biehnng am 3. Oftober. 2189 Gewinne gujammen

Mark 50000 bar.

Saupttreffer Ml. 15000, 10000, u. f. f. Lofe St. 2 M., 11 St, 20 M.

empfiehlt bas Bantgefcaft

Carl Götz,

Bebelftraße 11/15, Rarlernhe.

J. Antweiler u. Chr. Wieder.

Wilh. Eckert.

Uhrmacher, Marienstr. 20,

neb. dem Apollo-Theater

empfiehlt fein Lager in Taschen-

u. Wandnhren. Bislige Re-paratur-Werkstätte, Trau-

Paar v. #12-27. Briffen n. 3wicker.

Staunend billige

Damenfliefel.

Zugstiefel ohne Nahl

in Boxkalbleder

für nur

9 MK.

Obige Stiefel in Wiehs-leder für nur

7 Wik.

(alles Leber). Jebe Dame ift paff über Preis, Qualität

Sohlen und Fleden für 2 Mf., genäht 2.10 Mf.

Bruder, Hirschstr. 10.

8531

Schnürstietel

Knopfstiefel

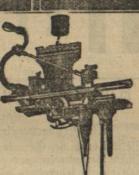
Durch den geringen Umsatz! Mein Prinzip ist: "Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von 2 Mark an unter Garantie.

Ganze Gebisse, 28 Zähne, von 50 Mk. an. Reparaturen 1-2 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse 1 Mk. per Zahn, Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben 3-4 Mk. Zahnziehen 1 Mk. Teitzahlung gestattet. -

Meine vom Kaiserlichen Patentamt geschützten Gebisse sind der beste und schönste Zahnersatz und ist ein Abfallen vom Gaumen derselben unmöglich. Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Carl König, Dentist, Kaiserstrasse 124b, vis-à-vis dem Antomaten-Restaurant.



Der befte Erwerb für Sansinduftrie if ibrer vielen Borteile wegen eine

Strickmaschine. Aufterorbentliche Leiftungefähigfeit, große Rabelersparnis, Bermeibung bon Fall-maschen, große Blatersparnis. Stridunterricht gratis.

Majdinen ftete borratig am Lager. Schwinn & Shrfeld, Karlsruhe, Telefon Nr. 102. Raiferftrafie 99

(früher Kaiferpanorama). Alleinbertauf ber berühmten Stridmafch.-Fabr. E. Dubled, Couvet (Schweig). Beltausftellung Baris 1900 Grand

Prix (höchfte Auszeichnung).

Bon heute ab sest die Milch-Zentrale ihre Produtte nur noch direkt an die verehrl. Einwohnerschaft ab. Der bisherige Verlauf durch Wilchhändler wird hiermt eingestellt. Ber also weiterhin Zentral-Milch wünscht, wende sich direkt an die Milch-Zentrake, Gerwigstr. 34, Telefon 1859. Die Verkaufestellen in der Stadt bleiben bestehen.

Bertaufspreife franto Saus finb: Haushaltungsmilch (boppett gereinigt und tiefgekühlt) im offenen Kannenverkauf (ausgemessen) 20 Pfg. per Liter, Diefelbe in Flaschen abgefüllt mit Originalverschluß 22 Pfg. per Flasche, Aur- n. Kindermilch (Trodenfütterung u. kierärztlicher Kontrolle) in 1/2 und 1 Liter-Flaschen à 36 Pfg. per Liter, seinster sister Rahm in 1/2 1/2 und 1 Liter-Flaschen à 80

Pfennig per Liter, Butter u. Magermilch per Liter 10 Bfg., Butter jum Tagespreis.

Größere Abnehmer erhalten Borgugepreife!

Schmerzlose Zahnoperationen werden täglich ausgeführt.

Durch Verwendung nur guten Materials bin ich in der Lage, dauernde Garantie für von mir gelieferte künstliche Gebisse zu gewähren.

Anerkannt naturgetreuen Zahnersatz. Keine 2 Markzähne. Nur gute Zähne. Sehr mässige Preise. Zahnatelier Deininger, Dentist, Werderplaiz 35.

Berband der bad. landw. Konfumpereine. Neparaturen feit 1900 ausgeführt, ber befte Beweis meiner anerfannt beliebten und billigften Reparaturwerkstätte, wenn man in Betracht giebt, bag ich bieselben alle personlich

allein ausführe. Spezial-Reparatur-Werkstätte für Uhren jeder Art.

Joh. Träger, Uhrmaher, Raiferftrafe 17, Cettenbau 2. Gt. Streng reelle Bebienung. Garantie für febe Uhr.

Bei Pahr taufft Du Arbeitsbemden.

Muswahl zu billigften Breifen. M. Oswald, Schügenftr. 42. Ein größerer Poften

Aleiderstoffreste wegen Playmangel enorm billig abs

Rleine Anzeigen.

Duisenstr. 75 v, ist eine schöne Wohnung b. 1 Zimmer u. Rüche auf 1. Oft. bill. zu verm.

1. Oft. gu bermieten.

Kinderwagen, mod., g. figen n. bill. abzug., Rantefir. 20, 4. St. L. Betten, zwei gut erhaltene, billig 4. St. Sths.

Im bleidermachen, fic ein räulein, Quifenfte. 43.

Stadt Rarisruhe.

Geburten: 7. Sept : Sans Georg August Kon-rad, B. Johann Lödel, Schuhmacher-meister. Alfred, B. heinrich Weber, Milchanbfer S.: Elsa Bansa, Bat. Albrecht Burger, Birt. Emma Maria Bertha, B. Guftab Frester, Ingenieur. Bertig, &. Sujud greiet, Jagenscheit, Schuhmacher. Luife Sosie, B. Lud-wig Außberger, Maler. Permann Friedrich, Bat. Ludwig Haag, Gas-arbeiter. 9./10.: Emilie, B. Friedrich Gauweiler, Sandler. 10.: Rarl, Bater Beinrich Golgwart, Schloffer. Bedwig Roja, Bat. Josef Bennhöfer, Raufmann. Margarethe Luife, Bat. Bilhelm Danb, Schneiber. Beinrich Ferdinand Ergotti, Jementeur. Wil-helm, B. Karl Wagenblaß, Bahnarb Majchinenarbeiter. Lutie, B. Karl Speck, Fabritar eiter. Delmut Emil, B. Emil Großfopf, Glasmaier. 12.: Frig Janas, B Guftab Morgenthau, Kaufmann. Alfons Balbemar, Bat. Beter Beber, Schuhmacher. Marie, B. Gottfried Bimmermann, Dafd. Arbeiter. 18. : Erna, B. Abolf Bogel

Bierbrauer. Eheaufgebote: 12. Sept.: August Kirchgehner bon Elfens, Bader hier, mit Friederike Bertha Rübler von hier.

Chefcliegungen: 14. Cept.: Alois Burfard bon Berolzheim, Schneiber hier, mt Sofie Andres von hier. Bilbelm Beinbrecht von bier, Bankbeamter bier, mit Glifabeth Reich von bier. Alfred Stengelin bon Tuttlingen, Apotheter hier, mit Mathilbe Schwarz-mann bon hier. Osfar Frang bon Grögingen, Batter bier, mit Glife Schneider von bier. Ludwig Reeff von Mortelftein, Babnarbeiter bier, mit Elife Bollmer bon Dagefelb. Jojef Balbherr bon Eransfeld, Boll affiftent in Baben, mit Bertha Gijes I bon Pforzheim.

erftllaffiges Fabritat fowie famtliche Leberwaren empfichlt in großer

Derren=

Kaiserstr. 93. 1 Treppe. bezieht Euch bei Einkäufen

stets auf den "Volksfreund".

lmal im Monat f. Aboun. 3 Zeilen gratis, jede weitere Zeile 10 Pfg.

28 ilhelmfrr. 25, 4. St. ift ein beigbares möbliert. gimmer auf

bes Afficen-Franenvereins Mainz

Standesbuch-Musgine Der

Bertha, Bater Dantel Greg,

"Würben geftellt würde "Ich wage "Wenn Ih ein neues bi bacher, Fabrifarbeiter. Ella, Bater Alfred Bittmann, Maurer. Friedgeworfen. M rich Jojef, B. Anton Blay Rotrefpon-bent. Emil Otto, Bater Ernft Mat, Cie befundet, bemerkt zu hi "Es ift t Mörderin in

Abe bon Göttelfingen. Anton Bell-mann bon Auerbach, Mafcbinenarbeiter hier, mit Susanna geb. Sedler, geich. John bon Duchroth. Eugen Zimmer-mann von Bernbach, Schreiner hier, mit Raroline Reutter bon Goon milnzach. Maximilian Beig bon Burgburg, Runftmafder bier, mit Agnes Arager von Sandweier. Joief Schmidt von Sulzbach, Schloffer bier, mit Unna Bug bon Buhl. 14. Cept.: Philipp Schmidt v. Biebrich, Schloffer jier. mit Emma Rirchgagner bon Band haufen. Chriftian Trautwein won Schiltach, Bautechnifer bier, mit

> mitgunehmen judjung zu Darnach ein Brief ba Gie läche "Sie mog fcamt. "3d erstenmal w Schritt hatte nicht nachtar wissen. In mich, ihn un

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg